



# VERHALTENSKODEX DES UNTERNEHMENS

## ZUM SCHUTZ UNSERES GUTEN NAMENS

3. Brief der Unternehmensleitung –  
Zum Schutz unseres guten Namens
5. Verwendung dieses Verhaltenskodexes
6. Ihre Verantwortung –  
Mitarbeiter und Manager
10. Sprechen Sie Bedenken an!
  10. Melden von Bedenken und Verstößen
  10. Wie geht Goodyear bei Erhalt einer Meldung über die Integrity Hotline vor?
  11. Vorgehensweise bei Verstößen gegen Gesetze oder Richtlinien
  11. Vergeltung ist verboten

## ZUM SCHUTZ UNSERES TEAMS

12. Gegenseitiger Respekt
15. Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
15. Drogenmissbrauch
16. Privatsphäre unserer Mitarbeiter

## ZUM SCHUTZ UNSERES UNTERNEHMENS UND UNSERER VERMÖGENSWERTE

18. Geschäfte mit öffentlichen Auftraggebern  
und Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen
18. Bekämpfung von Korruption
  26. Bekämpfung von Geldwäsche
  27. Verbot der Umleitung von Zahlungen
28. Interessenkonflikte zwischen Goodyear und den Mitarbeitern
30. Geben und Nehmen von Geschenken/  
Zuwendungen und Einladungen zu  
Unterhaltungsveranstaltungen
35. Weiterempfehlung von Lieferanten, Kunden  
und Dritten
37. Verwendung von Unternehmensressourcen
38. Weitere globale Geschäftspraktiken
  38. Wettbewerbs- und Kartellgesetze
  43. Export und Import
  44. Finanzbuchhaltung, Offenlegungspflicht,  
Rechnungslegung, interne Kontrollen und  
Abschlussprüfung
45. Schutz von geistigem Eigentum und  
personenbezogenen Daten
  45. Bewahrung von Geschäftsgeheimnissen und  
vertraulichen Informationen
  47. Schutz der Privatsphäre von Kunden, Lieferanten  
und anderen Geschäftspartnern, mit denen wir  
Geschäfte tätigen
  48. Verwendung von Namen und Logos des  
Unternehmens
  48. Vorsicht bei der Kommunikation
  49. Soziale Medien / Beiträge im Internet
  50. Umgang mit externen Anfragen
  50. Vermeidung von Insiderhandel

## SCHUTZ UNSERER GEMEINSCHAFT

54. Produktqualität
54. Umweltschutz
54. Richtlinie zu weltweiten Menschenrechten

## BRIEF DER UNTERNEHMENSLEITUNG

### An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Goodyear

Seit unserer Gründung im Jahr 1898 hat Goodyear den Ruf eines Unternehmens mit höchsten Integritätsstandards erworben. Unsere Verpflichtung hierzu hat bis zum heutigen Tag Bestand und spiegelt sich in unserem [Strategieplan](#) und unserem globalen Versprechen zum Schutz unseres guten Namens wider.



Der Strategieplan definiert die Kernelemente, auf die sich Goodyear stützt, und beschreibt die Verhaltensweisen, die wir von uns selbst und anderen erwarten.

Unsere Erwartung zu ethischem Verhalten ist in dem Dokument „Wie wir arbeiten: Handeln mit Integrität.“ zusammengefasst.

Der Verhaltenskodex von Goodyear beschreibt im Detail einige der Verhaltensweisen, die die Mitarbeiter von Goodyear zum Handeln mit Integrität verpflichten.

Als Mitarbeiter von Goodyear sind Sie dazu verpflichtet, den Verhaltenskodex des Unternehmens sorgfältig durchzulesen, sicherzustellen, dass Sie dessen Grundsätze verstehen, sowie die für Ihre Organisation relevanten angegebenen Richtlinien zu lesen, zu verstehen und zu befolgen. Sie sind weiterhin dazu verpflichtet, jegliche bekannten oder mutmaßlichen ungesetzmäßigen und unethischen Verhaltensweisen oder Verstöße gegen diese Richtlinien zu melden. Falls Sie eine Führungsposition innehaben, wird von Ihnen erwartet, sicherzustellen, dass die Ihnen unterstehenden Mitarbeiter diese Richtlinien ebenfalls lesen, verstehen und befolgen. Führungskräfte müssen für Mitarbeiter verfügbar sein, die Bedenken ansprechen oder melden oder bereits gemeldete Vorfälle gemäß der Standardvorgehensweise weiterleiten möchten. Unser unerschütterlicher Fokus auf ethischem Verhalten wird zum Erhalt eines Arbeitsumfelds beitragen, in dem gegenseitiger Respekt und Offenheit herrschen, und wird gleichzeitig unsere Marke und unseren Ruf auf der ganzen Welt untermauern.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie jeden Tag und unabhängig davon, wo wir geschäftlich tätig sind, ehrlich, integer und respektvoll handeln und so helfen, unser bereits seit 120 Jahren bestehendes unternehmerisches Erbe aus hochqualifizierten Mitarbeitern, Produkten und Prozessen zu schützen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Richard J. Kramer". The signature is fluid and stylized, with a large initial "R" and "K".

Richard J. Kramer  
Chairman, President und CEO





## VERWENDUNG DIESES VERHALTENSKODEXES

Dieser Verhaltenskodex des Unternehmens („Verhaltenskodex“) wird Ihnen helfen, die Verpflichtung von Goodyear hinsichtlich der Einhaltung höchster ethischer und rechtlicher Standards bei unseren Geschäften zu verstehen, und Sie dabei unterstützen, das „Richtige“ zu erkennen und zu tun. Der Verhaltenskodex deckt nicht alle Gesetze und ethischen Standards für jede Situation ab, mit der Sie möglicherweise konfrontiert werden. Er bietet jedoch eine Zusammenfassung vieler rechtlicher und ethischer Anforderungen, die Sie alle erfüllen müssen.

Der Verhaltenskodex gilt für alle Mitarbeiter der Goodyear-Unternehmensgruppe weltweit. Sofern keine gegenteiligen Bestimmungen genannt werden, beziehen sich die Begriffe „Goodyear“ und „Unternehmen“ auf alle Unternehmen der Gruppe und der Begriff „Mitarbeiter“ umfasst alle Mitglieder des Vorstands, leitenden Angestellten sowie Gehalts- und Lohnempfänger des Unternehmens. In einigen Fällen gelten diese im Verhaltenskodex beschriebenen Regeln gleichermaßen auch für Dritte, die in unserem Namen oder auf unsere Anweisung handeln, wie beispielsweise Auftragnehmer, Makler oder Beauftragten.

## BEACHTEN SIE

Dieser Verhaltenskodex des Unternehmens und die darin beschriebenen Richtlinien stellen keinen Arbeitsvertrag dar. Goodyear gesteht durch die Veröffentlichung des Verhaltenskodexes oder der Richtlinien keine vertraglichen Rechte zu.

Alle in diesem Verhaltenskodex enthaltenen Informationen sind von Bedeutung, unabhängig davon, ob ein bestimmtes Thema für Ihre tägliche Arbeit relevant zu sein scheint oder nicht. Goodyear erwartet von Ihnen, dass Sie diesen Verhaltenskodex lesen und verstehen, bei Unklarheiten bezüglich bestimmter Angelegenheiten und Situationen um Hilfe bitten und alle bekannten und mutmaßlichen Verstöße melden, von denen Sie Kenntnis erlangen.

Für Informationen und Beratung zu Compliance- und Ethikfragen wenden Sie sich an

- Ihren Vorgesetzten
- Ihren Ansprechpartner in der Personalabteilung
- den VP, Compliance & Ethics, unter 1-330-796-6635 (GTN 446-6635), den Director, Compliance & Ethics unter 1-330-796-7288 (GTN 446-7288) oder einen Regional Director, Compliance & Ethics (siehe [Website für Compliance & Ethics: go.goodyear.com/ethics/](http://www.goodyear.com/ethics/) für Kontaktinformationen)
- den VP, Internal Audit, unter 1-330-796-3143 (GTN 446-3143)
- die [Integrity Hotline von Goodyear](http://www.goodyear.ethicspoint.com) (Zugriff auf Telefonnummern und Online-Kontaktaufnahmeformular über [www.goodyear.ethicspoint.com](http://www.goodyear.ethicspoint.com))
- den für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater von Goodyear oder das Büro des General Counsel.

<b>Ansprechpartner</b>	<b>Telefonnummern</b>
Büro des General Counsel, Goodyear Corporate	1-330-796-2408 GTN 446-2408
Associate General Counsel, Nord- und Südamerika	1-330-796-9435 GTN 446-9435
Associate General Counsel, Asiatisch-pazifischer Raum	86-21-6132-6085 GTN 601-6085
Associate General Counsel, Europa, Naher Osten und Afrika	32-2-761-1807 GTN 669-1807

## SONSTIGE RESSOURCEN

Im Verlauf des Dokuments werden Sie Verweise auf die Richtlinien von Goodyear finden, die in Verbindung zur diskutierten Angelegenheit stehen oder weitere Informationen zu dieser bereitstellen. Wenn Sie den Verhaltenskodex online lesen, werden die Richtlinienverweise in Form von Hyperlinks dargestellt, über die Sie direkt zu den jeweiligen Richtlinien geführt werden. Bei Verwendung einer gedruckten Version dieses Verhaltenskodexes können Sie die vollständige Liste aller Richtlinien zu Compliance & Ethik auf der [Goodyear Online \(GO\) Richtlinien](https://go.goodyear.com/reference/policies/) Seite unter [go.goodyear.com/reference/policies/](https://go.goodyear.com/reference/policies/) einsehen.

Nutzen Sie den Verhaltenskodex als Nachschlagewerk, wann immer Sie Fragen haben und/oder sich Ihr Zuständigkeitsbereich oder Ihre Arbeitssituation ändert. Sollten Sie zusätzliche Informationen oder Materialien oder einen Termin für eine besondere Schulung benötigen, wenden Sie sich an den für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater von Goodyear oder an die Abteilung Compliance & Ethics.

## IHRE VERANTWORTUNG – MITARBEITER UND MANAGER

### VERANTWORTUNG DER MITARBEITER

Als Mitarbeiter des Unternehmens liegt es in Ihrer Verantwortung:

- die Richtlinien, Gesetze und Bestimmungen zu kennen, die für Ihre Arbeit und Goodyear gelten, und diese einzuhalten, unabhängig davon, ob sie in diesem Verhaltenskodex oder an anderer Stelle aufgeführt werden
- Sorge zu tragen, dass die von Goodyear bei Regierungs- und Aufsichtsbehörden eingereichten Berichte und Dokumente und alle sonstigen von Goodyear erstellten öffentlichen Kommunikationen vollständig, korrekt, zeitnah und nachvollziehbar offengelegt werden
- Situationen zu melden, die sich auf tatsächliche oder vermutete Verstöße beziehen oder in denen Sie zu Handlungen aufgefordert werden, die Ihrer Ansicht nach einen Verstoß darstellen
- bei jeder Überprüfung oder Untersuchung eines potentiellen Verstoßes vollständig und wahrheitsgemäß zu kooperieren

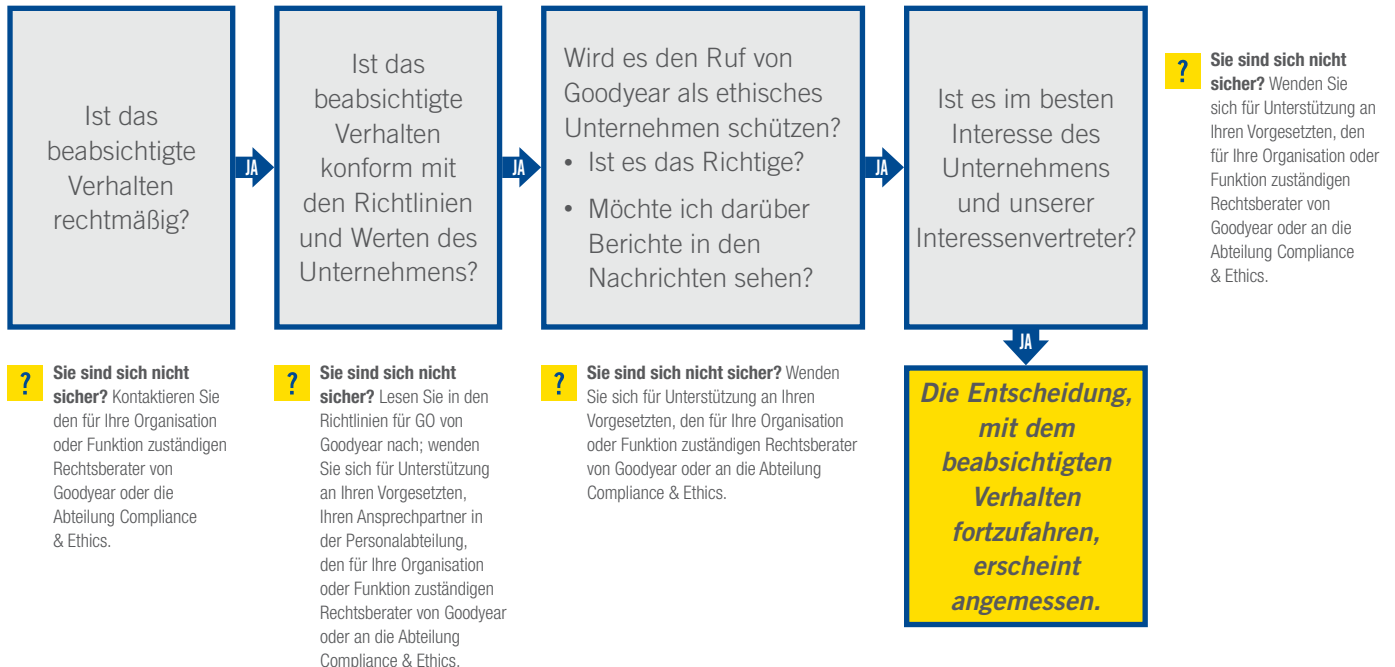
Die Einhaltung der Richtlinien und ethischen Standards des Unternehmens ist für unseren Geschäftserfolg und zum Schutz unseres guten Namens unerlässlich.



## ETHISCHE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG – HINTERFRAGEN SIE SICH SELBST:

Da nicht alle Situationen eindeutig und zweifelsfrei entschieden werden können, ist ein gutes Urteilsvermögen erforderlich. Stellen Sie sich im Zweifelsfall die folgenden Fragen zu dem Verhalten, dass Sie in Erwägung ziehen.

Wenn Sie unsicher bezüglich der richtigen Vorgehensweise sind, besprechen Sie die Angelegenheit mit einer der aufgelisteten Ressourcen.



**Wenn Sie irgendeine dieser Fragen mit „NEIN“ beantwortet haben, könnte dieses beabsichtigte Verhalten ernsthafte Konsequenzen nach sich ziehen. TUN SIE ES NICHT.**

# ZUM SCHUTZ UNSERES GUTEN NAMENS

## ZUSÄTZLICHE VERANTWORTLICHKEITEN DER FÜHRUNGSKRÄFTE

Wenn Sie eine Führungskraft sind, ist es darüber hinaus Ihre Aufgabe:

- **mit gutem Beispiel voranzugehen.** Zeigen Sie Ihre Verpflichtung zu unseren hohen ethischen Standards durch Ihre Worte und Taten.
- **die anzuwendenden Richtlinien, Gesetze und Bestimmungen zu kommunizieren und zu besprechen.** Stellen Sie sicher, dass alle Ihnen unterstellten Mitarbeiter ihre Verpflichtungen verstehen und unsere Richtlinien für Compliance & Ethik sowie die Gesetze und Bestimmungen in Geist und Tat befolgen. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Mitarbeiter an allen erforderlichen Schulungen zu Compliance & Ethik teilnehmen.
- **die Einhaltung der Compliance durch Ihre Mitarbeiter und Ihre Arbeitsgruppe zu überwachen und sicherzustellen.** Machen Sie jeden Mitarbeiter für ethisches Verhalten verantwortlich. Stellen Sie sicher, dass unserer Richtlinien und Geschäftspraktiken innerhalb Ihrer Abteilung, Organisation oder Region einheitlich befolgt werden.
- **zu offener und ehrlicher Kommunikation zu ermutigen.** Seien Sie aufgeschlossen gegenüber Mitarbeitern und stehen Sie ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung, wenn sie Bedenken besprechen, Angelegenheiten melden oder eine Frage stellen möchten. Kreieren Sie ein Umfeld, das zu Fragen und Gesprächen über alle Ebenen betreffende gesetzlich zulässige Praktiken und Compliance-Praktiken anregt.
- **Mitarbeiter, die Probleme ansprechen, zu unterstützen.** Nehmen Sie Probleme von Mitarbeitern ernst und arbeiten Sie auf eine schnelle und effektive Lösung hin.
- **Vertraulichkeit zu bewahren.** Sprechen Sie über die Probleme und Bedenken von Mitarbeitern nicht mit Dritten, die keinen legitimen Anspruch darauf haben, darüber informiert zu sein. Gewährleisten Sie jedoch nicht jeder Person absolute Vertraulichkeit, da das Unternehmen möglicherweise zu einer Untersuchung der Bedenken verpflichtet ist. Alle angemessenen Maßnahmen zum Schutz der Identität des Mitarbeiters werden getroffen werden.

- **Angelegenheiten, über die Sie in Kenntnis gesetzt wurden, zu melden.** Wenn Mitarbeiter Sie über Bedenken in Bezug auf fragwürdiges oder unethisches Verhalten informieren, liegt es in Ihrer Verantwortung, diese der zuständigen Abteilung zur weiteren Überprüfung und Untersuchung vorzulegen. Sie sind nicht dazu befugt, selbstständig eine Untersuchung durchzuführen, und dürfen den diese Bedenken meldenden Mitarbeiter nicht nur dazu auffordern, die „Hotline“ anzurufen. Weitere Informationen finden Sie im untenstehenden Abschnitt [„Sprechen Sie Bedenken an!“ \(S. 10\)](#).
- **vor Vergeltungsmaßnahmen zu schützen.** Legen Sie besonderen Nachdruck auf die Richtlinie zum Verbot von Vergeltungsmaßnahmen, durch die Mitarbeiter, die in gutem Glauben Verletzungen derselben melden, vor nachteiliger Behandlung geschützt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Leading with Integrity ... A Guide for Managers \(Integere Personalführung ... Ein Leitfaden für Führungskräfte\)](#)





## DIE „NEHMEN SIE DIE SACHE NICHT SELBST IN DIE HAND“-LISTE

Im Folgenden werden Beispiele von Beschuldigungen oder Angelegenheiten dargestellt, die zum Zweck einer Untersuchung weiterleitet werden müssen. Diese Liste ist nicht vollständig. Wenn Sie Fragen dazu haben, ob eine Angelegenheit übertragen oder eskaliert werden muss, kontaktieren Sie den für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater von Goodyear.

### **Produktbezogene Angelegenheiten:**

- Jegliche Nichteinhaltung von Produktqualitätsanforderungen

### **Finanzielle Angelegenheiten:**

- Zahlung von Schmiergeld an einen Kunden oder Erhalt von Schmiergeld von einem Produkt- oder Service-Lieferanten
- Bereitstellung von Bestechungsgeldern oder anderen unangemessenen Vorteilen an einen Regierungsbeamten
- Vorteilsangebote oder -gewährungen für Kunden, um zum Erwerb von Produkten anzuspornen oder um diesen zu belohnen
- Diebstahl oder Betrug, entweder durch Goodyear, durch einen Mitarbeiter oder Auftragnehmer von Goodyear oder durch mit Goodyear verbundene Dritte
- Unvorschriftsmäßige Buchung/Rechnungslegung von Einnahmen oder Ausgaben
- Vorsätzlich falsche Darstellung von Rechnungslegungsunterlagen
- Falsche Erstellung, Rechnungslegung oder Fälschung von Geschäfts- und Finanzunterlagen des Unternehmens sowie von Anträgen auf regulatorische Zulassungen
- Austausch von Preis- oder anderen betriebsinternen Informationen mit Wettbewerbern

### **Mitarbeiterbezogene Angelegenheiten**

- Gefährliche Arbeitspraktiken oder -bedingungen
- Diskriminierung oder sexuelle Belästigung
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Annahme oder Gewährung unangemessener Geschenke oder Unterhaltung
- Missbrauch von geistigen Eigentumsrechten
- Interessenkonflikte
- Datenschutzverstöße, Missbrauch von personenbezogenen Daten

## SPRECHEN SIE BEDENKEN AN!

### MELDEN VON BEDENKEN UND VERSTÖSSEN

Bedenken in Bezug auf eine Compliance- und Ethik-Angelegenheit müssen Sie an eine der folgenden Instanzen melden:

- Ihren Vorgesetzten
- Ihren Ansprechpartner in der Personalabteilung
- den VP, Compliance & Ethics, den Director, Compliance & Ethics oder einen Regional Director, Compliance & Ethics
- den VP, Internal Audit
- die [Integrity Hotline von Goodyear](#) (Zugriff auf Telefonnummern und Online-Kontaktaufnahmeformular über [www.goodyear.ethicspoint.com](http://www.goodyear.ethicspoint.com))
- den für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater von Goodyear oder das Büro des General Counsel

## WIE GEHT GOODYEAR BEI ERHALT EINER MELDUNG ÜBER DIE INTEGRITY HOTLINE VOR?

Jede Meldung wird von der Abteilung Compliance & Ethics von Goodyear überprüft, um zu entscheiden, wie das Unternehmen am besten mit der Angelegenheit umgeht.

Die Integrity Hotline von Goodyear wird von einem Drittanbieter betrieben, der die Meldungen per Telefon oder online entgegennimmt und anschließend an die Abteilung Compliance & Ethics von Goodyear weiterleitet. Die Integrity Hotline ist rund um die Uhr an jedem Tag des Jahres erreichbar.

Während Ihres Anrufs bei der Integrity Hotline können Sie auf Anfrage Übersetzungsdienste in Anspruch nehmen. Zudem können Sie online Bedenken und Verstöße in jeder beliebigen Sprache an die Integrity Hotline richten.

Sie können die Integrity Hotline von Goodyear zur anonymen Meldung eines möglichen Verstoßes nutzen. In diesem Fall müssen Sie jedoch ausreichend Informationen zum potentiellen Verstoß angeben, damit Goodyear eine effektive Untersuchung durchführen kann.

Aufgrund lokaler Datenschutzgesetze gelten in einigen Ländern der Europäischen Union möglicherweise gewisse Einschränkungen hinsichtlich einer anonymen Meldung. Wenn anonyme Meldungen gemäß den vor Ort geltenden Gesetzen verboten sind, können Sie Ihre Bedenken weiterhin über die Integrity Hotline oder an eine der angegebenen Ressourcen auf [S. 5](#) melden.





## VORGEHENSWEISE BEI VERSTÖßEN GEGEN GESETZE ODER RICHTLINIEN

Nach Überprüfung der Angelegenheit muss jeder Mitarbeiter, der

- gegen Unternehmensrichtlinien oder gesetzliche Anforderungen verstößt oder andere zu einem solchen Verstoß auffordert
- einen bekannten oder vermuteten Verstoß nicht umgehend meldet
- auf eine Untersuchung oder einen Verstoß bezogene Beweise oder Informationen zurückhält oder vernichtet
- bei der Untersuchung eines potentiellen Verstoßes Informationen zurückhält, die Zusammenarbeit verweigert oder falsche Informationen liefert

mit entsprechenden disziplinarischen Maßnahmen rechnen, die bis hin zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses, dem Verlust des Anspruchs auf Zusatzleistungen und zu zivil- und strafrechtlicher Verfolgung reichen können.

Das Unternehmen verpflichtet sich zu einer einheitlichen, verhältnismäßigen und rechtmäßigen Erteilung von disziplinarischen Maßnahmen.

## VERGELTUNG IST VERBOTEN

Goodyear verbietet strengstens jegliche Form von Vergeltung gegen Personen, die:

- in gutem Glauben bekannte oder vermutete Richtlinien- oder Gesetzesverstöße melden (selbst wenn festgestellt wird, dass diese Bedenken unbegründet waren) oder
- bei einer Untersuchung ehrlich und umfassend kooperieren.

Vergeltung stellt ein ernsthaftes Fehlverhalten dar und wird mit schwerwiegenden disziplinarischen Maßnahmen geahndet, die bis hin zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses und dem Verlust des Anspruchs auf Zusatzleistungen reichen können.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass Sie selbst oder Dritte Opfer von Vergeltungsmaßnahmen geworden sind, melden Sie dieses Verhalten umgehend, indem Sie eine der auf [S. 5](#) genannten Ressourcen kontaktieren.

Das Melden von Bedenken oder Verstößen oder die Kooperation bei einer Untersuchung bietet jedoch keinen Schutz vor disziplinarischen Maßnahmen aufgrund eigenen Fehlverhaltens oder eigenen Verstößen. Wenn beispielsweise ein/e Mitarbeiter(in), der/die an auf Unternehmensbetrug abzielenden Aktivitäten teilhat, diese meldet, erhält er/sie dadurch keine Immunität vor disziplinarischen Maßnahmen für seine/ihre eigenen Handlungen.

## GEGENSEITIGER RESPEKT

**Goodyear setzt sich für ein Arbeitsumfeld ein, das das Potenzial seiner Mitarbeiter maximiert und den Teamgeist in einer vielfältigen Belegschaft fördert.** Zu diesem Zweck toleriert Goodyear keine Belästigungen und Diskriminierungen, die auf der Berücksichtigung von Rasse, Hautfarbe, ethnischer Herkunft, Religion, nationaler Herkunft, Geschlecht (einschließlich Schwangerschaft), sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Alter, Behinderung, Veteranenstatus, genetischer Information, Staatsbürgerschaftsstatus oder anderen durch geltendes Recht geschützten Merkmalen beruhen. Darüber hinaus verfolgt Goodyear bei jeder Form von Gewalt am Arbeitsplatz eine Nulltoleranzpolitik.

## BEACHTEN SIE

Bei Goodyear respektieren wir die einzigartigen Fähigkeiten, Erfahrungen, Kulturen und Unterschiede unserer Mitarbeiter. Die Förderung der Vielfalt innerhalb unserer Belegschaft stärkt unser Unternehmensumfeld, führt zu geschäftlichen Vorteilen und ist ein wesentlicher Faktor für unseren Erfolg.

Goodyear ist verpflichtet, die Anwerbung, Einstellung, Schulung, Vergütung, Beförderung und Bereitstellung sonstiger Beschäftigungsbedingungen ohne Rücksicht auf Rasse, Hautfarbe, ethnische Zugehörigkeit, Religion, nationale Herkunft, Geschlecht (einschließlich Schwangerschaft), sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, Alter, Behinderung, Veteranenstatus, genetische Informationen, Staatsangehörigkeitsstatus oder andere durch geltendes Recht geschützte Merkmale durchzuführen. Goodyear stützt sich bei personalbezogenen Entscheidungen zu Mitarbeitern und Bewerbern ausschließlich auf Leistungen, Qualifikationen sowie sonstige arbeitsbezogene Kriterien.

Goodyear ist ein Arbeitgeber der die Gleichstellung aller Angestellten fördert und bietet qualifizierten Mitarbeitern und Bewerbern gleiche Beschäftigungsmöglichkeiten ohne Rücksicht auf Rasse, Hautfarbe, ethnische Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, nationale Herkunft, Alter, Behinderung, Veteranenstatus, genetische Informationen, Staatsbürgerschaftsstatus oder andere durch geltendes Recht geschützte Merkmale.

Belästigung beinhaltet unwillkommenes und unerwünschtes Verhalten, das dem Zweck dient, ein einschüchterndes, feindliches oder aggressives Arbeitsumfeld zu schaffen oder zu begünstigen.

Zu unpassenden Verhaltensweisen oder Materialien gehören unter anderem das Ansprechen mit beleidigenden Namen und Schimpfworten, höhnische Bemerkungen oder Anspielungen, ungehörige Zeichnungen, Witze, Poster, Kalendereinträge, E-Mails, Websites mit bösartigen Inhalten und Sonstiges, das vom Unternehmen als unangemessen betrachtet wird.

**Diese Richtlinie untersagt unerwünschte sexuelle Annäherung, Forderung nach sexuellen Gefälligkeiten und visuelles, verbales und physisches Verhalten sexueller Natur. Dies umfasst u.a.:**

- das Anbieten beruflicher Vorteile im Austausch gegen sexuelle Gefälligkeiten
- die Durchführung oder Androhung von Repressalien nach einer abschlägigen Antwort auf sexuelle Annäherungsversuche
- visuelle Verhaltensweisen wie lüsterne Blicke, sexuell anstößige Gesten, das Betrachten, Weiterleiten oder Vorzeigen sexuell aufreizender Gegenstände, Bilder, Comics, Websites oder Poster (einschließlich auf vom Unternehmen bereitgestellten Geräten wie Mobilgeräten oder Computern)
- verbale Äußerungen, wie unter anderem abfällige sexuelle Kommentare, Spitznamen, Anspielungen, Schimpfworte oder Witze, lautmalersche Verbalisierungen körperlicher Merkmale anderer Personen, sexuelle Kommentare oder Fragen zum Sexualleben oder den sexuellen Aktivitäten anderer Personen, obszöne Briefe, E-Mails, Bilder, Graffiti, Beiträge auf sozialen Medien, Websites oder Notizen
- körperliches Verhalten, wie z. B. Einschränkung oder Behinderung der Bewegungsfreiheit, unangemessene und unsittliche Berührungen oder körperliche Übergriffe

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zur Nulltoleranzpolitik \(Zero Tolerance Policy\)](#)
- [Weltweite Richtlinie zu Vetternwirtschaft am Arbeitsplatz \(Global Workplace Fraternalization Policy\)](#)
- [Richtlinien zu Aktivitäten in Internet und sozialen Medien \(Social Media/Internet Guidelines\)](#)
- [Richtlinie zur zulässigen Nutzung von IT-Ressourcen \(Acceptable Use of IT Resources Policy\)](#)



## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** Ist es erlaubt, mit einem anderen Mitarbeiter von Goodyear eine Beziehung zu führen?

**A:** Goodyear verbietet keine einvernehmlichen Liebes- oder persönlichen Beziehungen unter seinen Mitarbeitern. Diese Beziehungen können jedoch gegebenenfalls Interessenkonflikte und Probleme anderer Art verursachen. Aus diesem Grund muss dem Vorgesetzten, der Personal- oder der Rechtsabteilung jegliche Liebes- oder persönliche Beziehung mit einem/einer anderen Mitarbeiter(in) gemeldet werden, die das Potenzial besitzt oder den Anschein erweckt, einen Interessenkonflikt bezüglich der Arbeitszuständigkeiten der involvierten Mitarbeiter oder der Interessen von Goodyear zu bewirken. Supervisors und Führungskräften wird von Liebes- oder persönlichen Beziehung mit ihnen unterstehenden Mitarbeitern oder mit rangniederen Mitarbeitern stark abgeraten. Liebesbeziehungen zwischen Führungskräften und den ihnen unterstellten Mitarbeitern sind untersagt. Gleichfalls untersagt sind Liebesbeziehungen mit Mitarbeitern, die gegenüber dem/der anderen involvierten Mitarbeiter(in) Verfügungspositionen über Beförderungen oder Gehaltsentscheidungen innehaben. Der beste Zeitpunkt, potenzielle Probleme diesbezüglich anzusprechen, ist vor dem Beginn einer solchen Beziehung. Ihr Verhalten muss wie auch in allen anderen Situationen mit diesem Verhaltenskodex und der weltweiten Richtlinie zu Vetterwirtschaft am Arbeitsplatz (Global Workplace Fraternization Policy) konform sein.







## SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

Sicherheit spielt an jedem Standort und für alle Mitarbeiter von Goodyear eine wichtige Rolle. Dies bedeutet, dass wir alle persönlich die Verantwortung für unsere eigene und für die Sicherheit anderer um uns herum übernehmen müssen. Bei Goodyear haben wir ein einfaches, direktes Sicherheitsziel, das unsere weltweite Sicherheitsinitiative widerspiegelt: keine Verletzungen. Unser Ziel ist, dass jeder Mitarbeiter und Auftragnehmer von Goodyear überall auf der Welt jeden Tag verletzungsfrei nach Hause geht.

Goodyear verpflichtet sich dazu, seine Standorte in Übereinstimmung mit den auf Staats-, Bundes-, Landes- und Gemeindeebene anzuwendenden Bestimmungen zu Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz zu betreiben. Die Standortleitungen sind stets bemüht, sicherzustellen, dass die Standorte von Goodyear die Lebensqualität am Arbeitsplatz und in den Gemeinschaften, in denen Goodyear Geschäfte tätigt, verbessern. Die Mitarbeiter von Goodyear sind für die Unterstützung einer Kultur verantwortlich, in der das Risiko von Verletzungen für sie selbst, ihre Kollegen und Dritte verringert wird. Mitarbeiter sollten die Sicherheit und Gesundheit von Personen einschließlich ihrer selbst niemals zu Gunsten von Produktion oder anderen Ergebnissen gefährden. Mitarbeiter müssen ihre Arbeit unterbrechen und sich an die zuständigen Vorgesetzten wenden, wenn sie Arbeitsbedingungen entdecken oder vermuten, die eine unangemessene Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter oder Dritter darstellen.



## DROGENMISSBRAUCH

Goodyear hat sich der Bereitstellung eines sicheren und produktiven Arbeitsumfelds ohne den Einfluss von Alkohol, illegalen Drogen und verschreibungspflichtigen Medikamenten oder bestimmten legalen Drogen verschrieben, die missbräuchlich verwendet werden.

Die unsachgemäße Verwendung, der Verkauf, die Herstellung, der Erwerb, die Weitergabe oder der Besitz oder die Einnahme der oben genannten Substanzen während der Arbeitszeiten oder auf dem Gelände des Unternehmens ist verboten

*In den folgenden Dokumenten erhalten Sie weitere Informationen zu den in den USA geltenden Vorschriften:*

- [Richtlinie zu Alkohol und illegalen Drogen \(Alcohol and Illegal Drugs Policy\)](#)

Wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner in der lokalen Personalabteilung oder den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear, wenn Sie weitere Informationen allgemeiner Art oder zu den für Ihren Standort geltenden Richtlinien benötigen.



## PRIVATSPHÄRE UNSERER MITARBEITER

Goodyear ist verpflichtet, Geschäfte weltweit in einer Art und Weise durchzuführen, die konform mit allen anzuwendenden Gesetzesbestimmungen ist und die Privatsphäre von Personen schützt. Wenn Goodyear aufgrund von Gesetzes- oder Unternehmensbestimmungen verpflichtet ist, personenbezogene Informationen (Personally Identifiable Information (PII)) zu erfassen, aufzuzeichnen, zu verarbeiten, zu speichern und zu verwenden, müssen die Daten angemessen und sicher verarbeitet werden.

Alle Mitarbeiter müssen sich der sensiblen und vertraulichen Natur von personenbezogenen Informationen bewusst sein und diese respektieren. Zu personenbezogenen Informationen zählen alle Daten, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare Person beziehen. Zu diesen Daten gehören unter anderem Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Online-Kennungen (z. B. Cookies, Geräte-IDs, IP-Adressen oder RFID-Tags), Standortdaten, genetische Daten, Finanzdaten, persönliche Identifikationsnummern (wie z. B. Sozialversicherungsnummer oder Identifikationsnummer bei Behörden) sowie Kreditkarteninformationen.



## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** *Wir schließen einen Vertrag mit einem neuen Anbieter für Mitarbeitersozialleistungen ab und müssen diesem Anbieter die PII von Mitarbeitern übermitteln, damit er seine Dienstleistungen für Goodyear bereitstellen kann. Wie handhaben wir die Übertragung der PII von Mitarbeitern an Dritte?*

- a)** *Sie setzen diese Dritten über unsere Datenschutzbestimmungen in Kenntnis und senden ihnen einen Link zu unseren Datenschutzrichtlinien.*
- b)** *Sie überprüfen zusammen mit dem für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater, ob der Dienstleistungsanbieter in der Lage ist, die PII zu schützen, fügen der Vereinbarung die richtigen Vertragsbestimmungen hinzu und vergewissern sich, dass unter Einhaltung der Datenschutzrichtlinien von Goodyear und den geltenden Gesetzen gehandelt wird.*
- c)** *Sie erlauben eine solche Übertragung an Dritte unter keinen Umständen.*

**A:** Die richtige Antwort ist (b). Alle Verträge, die Mitarbeiterinformationen umfassen, sollten einen klaren Hinweis auf unsere Datenschutzbestimmungen enthalten. Halten Sie Rücksprache mit dem für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater, um die richtigen Vertragsbestimmungen auszuwählen und die Einhaltung der geltenden Gesetze zu gewährleisten. Generell muss die Datenübertragung auf die für die bereitzustellende Dienstleistung benötigten Daten beschränkt werden. Weiterhin sollte Goodyear im Vorfeld durch sorgfältige Überprüfung sicherstellen, dass die Drittpartei die PII angemessen schützt.



Die [Globale Datenschutzrichtlinie \(Global Privacy Policy\)](#), [Richtlinie zum Schutz von Mitarbeiterdaten \(Associate Privacy Policy\)](#) und die [Richtlinie zum Schutz von Online-Daten \(Online Privacy Policy\)](#) von Goodyear erläutern, wie Goodyear die im Zuge seiner Geschäftstätigkeit erfassten, verarbeiteten und gespeicherten PII schützt. Goodyear wird wie in diesen Richtlinien beschrieben danach streben, nur solche Elemente von PII zu erfassen und zu speichern, die für geschäftliche und gesetzliche Zwecke benötigt werden, sowie diese PII nur auf solche Weise zu verwenden, die mit dem Zweck, für die die PII erfasst oder für welchen diese nachträglich von der jeweiligen Einzelperson zur Verwendung autorisiert wurden, vereinbar ist.

Viele Rechtsordnungen, einschließlich der der Europäischen Union („EU“), beinhalten bestimmte Gesetze und Bestimmungen darüber, wie Goodyear PII erfassen und verarbeiten darf. Unsere Mitarbeiter müssen mit allen den Datenschutz betreffenden geltenden Gesetzen und Richtlinien vertraut sein und diese befolgen. Zum Schutz bestimmter Datenklassen greifen zusätzliche Auflagen. Es gibt beispielsweise US-amerikanische Gesetze zum Schutz bestimmter medizinischer oder gesundheitlicher Informationen, einschließlich der Bestimmungen des HIPAA. Die EU-Gesetze gewähren ebenso speziellen Schutz für „sensible personenbezogene Daten“, die Daten über die rassische oder ethnische Herkunft, sexuelle Orientierung, politische Meinungen, religiöse Überzeugungen, Gewerkschaftsmitgliedschaften und Gesundheitsdaten (inklusive genetischer oder biometrischer Daten) umfassen können. Bei Fragen zur für die Erfassung und Verwendung von PII-Daten erforderlichen Vorgehensweise wenden Sie sich an den für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater von Goodyear oder an den VP, Compliance & Ethics, unter 1-330-796-6635 (GTN 446-6635), den Director, Compliance & Ethics unter 1-330-796-7288 (GTN 446-7288) oder an einen Regional Director, Compliance & Ethics.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Globale Datenschutzrichtlinie \(Global Privacy Policy\)](#)
- [Richtlinie zum Schutz von Online-Daten \(Online Privacy Policy\)](#)
- [Richtlinie zum Schutz von Mitarbeiterdaten \(Associate Privacy Policy\)](#)
- [HIPAA-Datenschutzbestimmung \(HIPAA Privacy Notice\) \(USA\)](#)
- [Richtlinie zur zulässigen Nutzung von IT-Ressourcen \(Acceptable Use of IT Resources Policy\)](#)



## GESCHÄFTE MIT ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERN UND EINHALTUNG GESETZLICHER BESTIMMUNGEN

Goodyear muss beim Ausführen von Geschäften mit Regierungen und sich in staatlichem Besitz befindenden Unternehmen spezielle Regelungen beachten. Goodyear verpflichtet sich dazu, alle für Transaktionen am öffentlichen Markt geltenden Gesetze einzuhalten und alle für diese Art von Geschäften erforderlichen Auflagen einzuhalten.

## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** *Ich arbeite mit einem Berater zusammen, um einen Regierungsauftrag für Lastwagenreifen in Kasachstan abschließen zu können. Seine Provision liegt etwas über dem Betrag, den wir in der Regel zahlen, und er bittet um Barzahlung. Führen wir die Zusammenarbeit fort?*

**A:** Zuerst muss der [Berater als Teil des im Antikorruptions-Betriebsleitfaden \(International Anti-Bribery Compliance Operational Guide\)](#) festgelegten Verfahrens zur sorgfältigen Antikorruptionsüberprüfung von Goodyear überprüft werden. Zweitens sind hohe Provisionen und Barzahlungen Warnsignale („Red Flags“) für potenziell korruptes Verhalten, vor allem, wenn Sie in einem Land tätig sind, in dem Bestechung und Korruption an der Tagesordnung sind. Diese Warnsignale MÜSSEN durch den für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater von Goodyear überprüft und beseitigt werden, bevor Sie die Zusammenarbeit fortführen. Wenden Sie sich für Unterstützung an den für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater von Goodyear.

## BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen der [Antikorruptionsrichtlinie \(Anti-Bribery Policy\)](#)

Gemäß dem Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“) ist es nach US-amerikanischem Recht eine *Straftat*:

- einer Person Geld anzubieten oder zu zahlen, eine Zahlung zu versprechen oder die Zahlung von Geld bzw. die Ausgabe wertvoller Gegenstände an eine Person in dem Wissen zu genehmigen, dass die Gesamtheit der Geldsumme bzw. des Wertes des Gegenstands oder ein Teil davon einem ausländischen Staatsbeamten direkt oder indirekt zu dem Zweck angeboten, übergeben oder versprochen werden soll, *Geschäfte zu erhalten oder aufrecht zu erhalten oder sich einen unrechtmäßigen Vorteil zu verschaffen*.
- als ein Unternehmen wie z.B. Goodyear keine ausreichende interne Kontrolle über die Finanzberichtserstattung zu haben.
- wissentlich die Bücher und Geschäftsunterlagen öffentlich gehandelter Unternehmen zu fälschen.

## BEACHTEN SIE

Die Antikorruptionsrichtlinie von Goodyear legt fest, dass Mitarbeiter von Goodyear nirgendwo auf der Welt, weder direkt noch indirekt, unrechtmäßige Zahlungen oder wertvolle Dinge von irgendjemandem annehmen oder diese irgendjemandem übergeben dürfen, mit dem Zweck, Geschäfte zu erhalten oder zu gewinnen oder in der Absicht, sich einen unrechtmäßigen Vorteil zu verschaffen. Wir verzichten auf sämtliche Geschäftsmöglichkeiten, die nur durch unrechtmäßige oder illegale Zahlungen, Bestechung, Geschenke, Vergünstigungen, Schmiergelder oder andere ähnliche Anreize gewonnen werden können.





# ZUM SCHUTZ UNSERES UNTERNEHMENS UND UNSERER VERMÖGENSWERTE

Für die Zwecke dieser Richtlinie umfasst der Begriff „**ausländischer Staatsbeamter**“: (a) Beamte, Angestellte oder Beauftragte einer ausländischen Regierung (einschließlich Mitgliedern der Streitkräfte und der Polizei), öffentliche Krankenhäuser oder öffentliche internationale Organisationen (z. B. Vereinte Nationen, Weltbank, EU-Kommission usw.),  
b) Vertreter ausländischer politischer Parteien oder Kandidaten für politische Ämter oder  
c) Mitarbeiter oder Beauftragte eines ausländischen staatlichen Unternehmens.

Bei Fragen zur Definition eines „staatlichen Unternehmens“ finden Sie [Auskunft im Begriffsglossar zur Einhaltung von Antikorruptionsrichtlinien \(Glossary of Terms for Anti-Bribery Policy Compliance\)](#). Eine wachsende Zahl an Rechtsordnungen und Ländern erlassen und setzen zur Zeit ähnliche Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze und -Regelungen durch, wie beispielsweise Brasilien, China, Frankreich, Kenia und Indien.

**Der United Kingdom (UK) Bribery Act** umfasst ähnliche Verbote in Bezug auf die Bestechung von Regierungsbeamten. Zusätzlich zu den oben erwähnten Verboten verbietet es der UK Bribery Act, Bestechungsgelder im Geschäftsverkehr anzubieten, oder anzunehmen (d. h. Bestechung von und für Personen und Unternehmen, die nicht zu den Regierungsbeamten zählen).

Alle Mitarbeiter von Goodyear sind verpflichtet, die entsprechenden Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze einzuhalten, einschließlich aber nicht beschränkt auf den FCPA, den UK Bribery Act und ähnliche in anderen Ländern sowie in der Antikorruptionsrichtlinie von Goodyear erlassene Gesetze.

## Unangemessene Bezahlung oder wertvolle Gegenstände umfassen u.a.

- Barmittel oder Barmitteläquivalente (wie Geschenkkarten oder Geschenkgutscheine)
- Geschenke oder andere Sachwerte
- Provisionen
- Nachlässe oder Sonderrabatte
- Schmiergelder
- Beratungs- oder andere Servicegebühren
- besondere Vergünstigungen
- bestimmte Arten der Unterhaltung

- Reisespesen
- Handlungserleichternde Zahlungen
- Einstellung oder Praktika
- karitative Spenden

von denen bekannt ist (oder man vermuten muss), dass die Zahlung oder der Wert ganz oder teilweise als Belohnung an ausländische Staatsbeamte oder andere Personen fließt, um Geschäfte zu gewinnen oder zu behalten und/oder um Goodyear unrechtmäßige Vorteile zu verschaffen.

## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** Sie sind bei einer Zollbehörde, um die erforderlichen Zölle zum Versand von Waren zu begleichen, aber der Mitarbeiter der Zollbehörde berechnet Ihnen zusätzliche, in bar zu zahlende zehn Prozent und weigert sich, Ihnen eine Quittung auszustellen. Was sollten Sie tun?

- a) die Extrasumme zahlen und niemandem davon erzählen
- b) die erforderlichen Zölle mit Unternehmensgeldern bezahlen, aber die zusätzlichen zehn Prozent in bar begleichen
- c) anbieten, eine größere zusätzliche Summe zu zahlen, um den Mitarbeiter dazu zu bewegen, Ihnen eine Quittung auszustellen
- d) nichts bezahlen, die Behörde verlassen und den für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater kontaktieren

**A:** Die richtige Antwort ist (d). Sie sollten die Behörde sofort verlassen und den für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater kontaktieren. Der Zollbeamte versucht eventuell, Ihnen eine handlungserleichternde Zahlung abzuverlangen, was gemäß den Richtlinien von Goodyear untersagt ist.

Der für Ihre Organisation oder Funktion zuständige Rechtsberater von Goodyear kann Ihnen dabei helfen, zu entscheiden, ob eine Zahlung zulässig ist, und wie verfahren werden muss, wenn dies nicht der Fall ist.





## Dritte

Dritten wie Beauftragten, Vertriebspartnern und Beratern aller Art (siehe Begriffsglossar zur Einhaltung der Antikorruptionsrichtlinie) ist es ebenfalls untersagt, Personen irgendwo auf der Welt unrechtmäßige Zahlungen oder Dinge von Wert anzubieten, zu zahlen bzw. Zahlungen zu versprechen oder zu genehmigen oder solche Zahlungen, Dinge von Wert bzw. Angebote oder Versprechen von ihnen zu erhalten oder anzunehmen, um Geschäfte zu erhalten oder zu gewinnen oder für Goodyear einen unrechtmäßigen Vorteil zu erlangen.

Die Mitarbeiter von Goodyear müssen sicherstellen, dass Dritte bei Handlungen im Namen von Goodyear die Bestimmungen der Antikorruptionsrichtlinie, des FCPA und der vor Ort geltenden Gesetze einhalten. Bei der Auswahl und dem Einsatz von Dritten müssen sich die Mitarbeiter an den Internationaler Antikorruptions-Betriebsleitfaden von Goodyear (Goodyear's International Anti-Bribery Compliance Operational Guide) („Betriebsleitfaden“) halten. Bestimmte Dritte, die als „einbezogene Dritte“ definiert werden, müssen das Verfahren zur sorgfältigen Antikorruptionsüberprüfung von Goodyear durchlaufen, bevor sie mit Goodyear Geschäfte tätigen können. Dieser Prozess wird im Betriebsleitfaden ausführlicher beschrieben.

## HANDLUNGSERLEICHTERENDE ZAHLUNGEN

„Handlungserleichternde Zahlungen“ werden gewöhnlich definiert als Zahlungen an rangniedere Staatsbeamte mit dem Zweck, gewisse regelmäßige, nicht-ermessensgebundene Entscheidungen der öffentlichen Hand sicherzustellen, auf die ein Unternehmen nach lokalem Recht ohnehin Anspruch hat (z. B. das Bearbeiten von Regierungspapieren wie Visa, das Laden/Entladen von Fracht, Polizeischutz und Postabholung oder -lieferung.). Solche „handlungserleichternden“ Zahlungen sind unter dem UK Bribery Act und den Gesetzen vieler Länder verboten.

## BEACHTEN SIE

**HANDLUNGSERLEICHTERENDE ZAHLUNGEN SIND GEMÄSS DER ANTIKORRUPTIONSRICHTLINIE VON GOODYEAR NICHT ERLAUBT.**

## ERPRESSUNG UND NÖTIGUNG

Zahlungen, die unter unmittelbarer und realer Androhung von Gewalt oder Schaden gegen Mitarbeiter oder assoziierte Unternehmen getätigt werden, verstoßen nicht gegen den FCPA oder den UK Bribery Act. Die Richtlinie von Goodyear verbietet daher keine Zahlungen, die unter der realen Androhung von Gewalt oder Schaden getätigt werden, wenn die Zahlung notwendig ist, um die Gesundheit, Freiheit oder Sicherheit des Mitarbeiters oder Ansprechpartners zu schützen. In solchen Situationen darf die Zahlung die Höhe von 100 US-Dollar nicht überschreiten; die schriftliche Offenlegung derselben gegenüber dem General Counsel von The Goodyear Tire & Rubber Company muss innerhalb von 48 Stunden erfolgen; und die Zahlung muss ordnungsgemäß in den Büchern und Aufzeichnungen von Goodyear dokumentiert werden.

# ZUM SCHUTZ UNSERES UNTERNEHMENS UND UNSERER VERMÖGENSWERTE



## POLITISCHE ZUWENDUNGEN

Der FCPA verbietet, ausländischen politischen Parteien oder Parteimitgliedern oder Kandidaten für ein ausländisches politisches Amt wertvolle Gegenstände jeglicher Art zu schenken, um Geschäfte zu erhalten oder zu behalten oder um sich einen unrechtmäßigen Vorteil zu verschaffen. Weitere Gesetze beschränken Zuwendungen an Kandidaten für amerikanische Ämter auf Bundes-, Staats- oder Gemeindeebene, für politische Parteien oder politische Komitees. Als „Zuwendung“ gilt unter anderem auch, wenn die Arbeitszeit von Mitarbeitern zur Verfügung gestellt oder die Erlaubnis erteilt wird, Unternehmenseinrichtungen oder Ressourcen zu nutzen. Für bestimmte einzelne Mitarbeiter von Goodyear können auch Einschränkungen geltend gemacht werden.

Die Richtlinie von Goodyear schreibt vor, dass eine besondere Genehmigung des General Counsel eingeholt werden muss, bevor jegliche Zuwendungen aus Gesellschaftsmitteln an US-amerikanische oder ausländische politische Parteien, Parteimitglieder oder politische Komitees oder an Kandidaten für Ämter auf Bundes-, Staats-, Bezirks-, Gemeinde- oder anderer Ebene in den USA und im Ausland geleistet werden dürfen. Bei aus Unternehmensgeldern finanzierten Spenden zur Unterstützung von Abstimmungsfragen in den Vereinigten Staaten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf kommunale oder bundesstaatliche Angelegenheiten wie Kommunalschuldverschreibungen für Schulen oder Einschätzungen von Wasser- und Abwassergebühren) ist ebenfalls eine vorherige Genehmigung des General Counsel erforderlich.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zu politischen Aktivitäten von Einzelpersonen](#)

## KARITATIVE SPENDEN

Mitarbeiter und Dritte müssen sicherstellen, dass karitative Spenden, die im Auftrag des Unternehmens geleistet werden, nur an als seriös eingeschätzte Wohlfahrtseinrichtungen erfolgen und nur für karitative Zwecke verwendet und nicht anderweitig eingesetzt werden. Alle karitativen Spenden müssen wie im [Globaler Kontenplan](#) und in der [Weltweite Rechnungslegungsmethode](#) festgesetzt unter Verwendung des angemessenen Hauptbuchcodes für „Karitative Spenden“ verzeichnet werden.

## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** Ich bin der Projektmanager für ein großes Werkserweiterungsprojekt. Es haben sich mehrfache Verzögerungen ergeben, und wir sind zeitlich gesehen im Rückstand. Um zum Produktionsbeginn die erforderliche Genehmigung zur Elektrizitätsnutzung zu besitzen, fordert der Amtsleiter des Energieministeriums von uns einen erheblichen Spendenbeitrag an die Krankenhaus-Stiftung, deren leitende Ärztin seine Ehefrau ist. Die Krankenhaus-Stiftung ist eine gute karitative Einrichtung, und der Werksleiter ist der Spende gegenüber nicht abgeneigt. Was sollten wir tun?

**A:** Unabhängig davon, ob die Krankenhaus-Stiftung eine legitime karitative Einrichtung ist, handelt es sich hier um eine Spendenaufrorderung im Austausch gegen den Erhalt eines Geschäftsvorteils für Goodyear und ist daher durch den FCPA und die Antikorruptionsrichtlinie von Goodyear untersagt. Kontaktieren Sie den General Counsel oder den für Ihre Organisation oder Funktion zuständigen Rechtsberater für weitere Informationen und Anweisungen.

Falls die karitative Spende von einem Regierungsbeamten vorgeschlagen oder verlangt wird, ist die vorherige schriftliche Zustimmung eines General Counsels einzuholen. Diese Dokumentation der Genehmigung muss als Teil der Unterlagen für diese karitative Spende aufbewahrt werden. Karitative Spenden müssen außerdem alle Kriterien erfüllen, die in der Antikorruptionsrichtlinie im Abschnitt zu karitativen Spenden aufgeführt sind.

Weitere Informationen zu den Richtlinien oder Gesetzen, die für die Länder oder Organisationen gelten, in denen Sie arbeiten, erhalten Sie von dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear.

## ÜBERNAHMEN, JOINT VENTURES, PARTNERSCHAFTEN UND ANDERE EINMALIGE TRANSAKTIONEN ODER INVESTITIONEN

Übernahmen, Joint Ventures, Partnerschaften und andere einmalige Transaktionen oder Investitionen erfordern besondere Verfahren zur Due Diligence- und Hintergrundprüfung, die für solche Transaktionen angemessen sind. Solche Verfahren, die im [Due Diligence-Prozess gegen Korruption bei Übernahmen und Joint Ventures](#) von Goodyear erläutert werden, sollten durch den General Counsel oder einen Associate General Counsel vorgegeben werden. Due Diligence- und Hintergrundprüfungen für solche Transaktionen erfordern beträchtliche Anstrengungen und Zeit. Deshalb ist es wichtig, die Rechtsabteilung frühzeitig mit einzubeziehen.



## GESCHENKE, REISEN, BEWIRTUNG UND UNTERHALTUNG FÜR VERTRETER AUSLÄNDISCHER REGIERUNGEN

### **Geschenke**

Laut Antikorruptionsrichtlinie von Goodyear müssen Geschenke an Vertreter von Behörden außerhalb der USA alle in der Antikorruptionsrichtlinie im Abschnitt zu Geschenken, Reisen, Bewirtung und Unterhaltung für Vertreter ausländischer Regierungen genannten Kriterien erfüllen. Alle derartigen Geschenke müssen in den Büchern und Aufzeichnungen des Unternehmens über den richtigen Hauptbuchschlüssel für Geschenke dokumentiert werden.

### **Schenken oder Spenden von Reifen**

Es gibt Anlässe, zu denen das Schenken von Reifen an eine ausländische Regierungsbehörde zu Werbezwecken oder aus anderen Gründen angebracht ist. Zudem kann es angemessen sein, einer ausländischen Regierungsstelle Reifen zu spenden (oder einen Sonderrabatt zu gewähren), damit die Reifen zu Demonstrations- oder Testzwecken an einem offiziellen Fahrzeug montiert werden können. Solche Reifengeschenke oder Spenden müssen von einem leitenden Angestellten von Goodyear und einem Associate General Counsel genehmigt werden. Reifen (und Sonderrabatte für Reifen) dürfen ausländischen Regierungsvertretern nicht zu deren persönlichem Gebrauch oder für die Fahrzeuge von Familienmitgliedern gegeben werden.







## Reisen und Delegationsbesuche

Es kann Anlässe geben, bei denen es angebracht oder gesetzlich vorgeschrieben ist, ausländischen Regierungsvertretern eine Reise zu bezahlen, vorausgesetzt, dies geschieht in gutem Glauben und nicht mit einer korrupten Absicht oder in Erwartung eines Gefallens und dies steht in direkter Verbindung zu einem nach Treu und Glauben legitimen Geschäftszweck (wie z. B. die Inspektion eines Goodyear-Werks, um die Genehmigung zum Export von Reifen von diesem Werk zu erhalten). Alle derartigen Reisen müssen vorab vom „Regional President“ oder vom Verantwortlichen für die Organisation oder Abteilung sowie vom General Counsel oder einem Associate General Counsel über das Formular [Checkliste für Reisen ausländischer Regierungsvertreter](#) genehmigt werden, das elektronisch über Global Contract Solution („GCS“) übermittelt werden muss. Reisen müssen zudem alle in der Antikorruptionsrichtlinie im Abschnitt zu Geschenken, Reisen, Bewirtung und Unterhaltung für Vertreter ausländischer Regierungen genannten Kriterien erfüllen.

## Bewirtung und Unterhaltung

Es kann Anlässe geben, an denen es angemessen ist, Vertretern der US-Regierung Zuwendungen in Form von Bewirtung und Unterhaltung zukommen zu lassen, vorausgesetzt, sie erfolgen in gutem Glauben und ohne Bestechungsabsicht oder Erwartung einer Gefälligkeit und sie erfüllen alle Kriterien, die in der Antikorruptionsrichtlinie im Abschnitt zu Geschenken, Reisen, Bewirtung und Unterhaltung für Vertreter ausländischer Regierungen genannt werden.

## GESCHENKE, REISEN, MAHLZEITEN UND UNTERHALTUNG FÜR US-AMERIKANISCHE STAATSBEAMTE

### Geschenke für Regierungsangestellte in den USA

Angestellte der US-Bundesregierung oder eines Bundesstaates der USA unterliegen besonderen Gesetzen und Bestimmungen, die das Entgegennehmen von Geschenken, Bewirtung und Unterhaltung oder anderen Zuwendungen einschränken. Die Mitarbeiter müssen alle Bundes-, Landes- und lokalen Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Geschenke und Gratifikationen kennen und sich daranhalten. Jegliche Bezahlung von Mahlzeiten, Reisen, Unterkünften und Unterhaltung für Regierungsangestellte der USA muss vorab und schriftlich durch die Rechtsabteilung genehmigt werden.

## Bestimmungen zu Geschenken und Reisen für Mitglieder des Senats und des Repräsentantenhauses

Goodyear verpflichtet sich in seinen Richtlinien, jederzeit alle geltenden Gesetze und Bestimmungen einzuhalten, einschließlich der bestehenden Regelungen für Mitglieder des Senats und des Repräsentantenhauses der Vereinigten Staaten in Bezug auf das Verbot und die Einschränkungen von Geschenken und Reisen für Mitglieder des Senats oder des Repräsentantenhauses und ihrer Mitarbeiter. Als Organisation, die Lobbyisten auf Bundesebene beschäftigt, ist es Goodyear nicht erlaubt, Mitgliedern oder Mitarbeitern des Kongresses Geschenke *irgendwelcher Art* zu machen, außer wenn das Geschenk genau zu einem der Ausnahmefälle passt, in denen Geschenke zulässig sind. Gemäß den Bestimmungen bedeutet „Geschenk“ jegliche Art von Belohnung, Gefälligkeit, Vergünstigung, Unterhaltung, Bewirtung, Kredit, Stundung oder andere Dinge, die einen Geldwert haben und Geschenke oder Dienstleistungen, Schulung, Beförderung, Unterkunft und Mahlzeiten umfassen und entweder durch Naturalausgleich, Kauf eines Tickets, Vorauszahlung oder Rückvergütung gemacht werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Antikorruptionsrichtlinie \(Anti-Bribery Policy\)](#)
- [Internationaler Antikorruptions-Betriebsleitfaden \(International Anti-Bribery Compliance Operational Guide\)](#)
- [Liste unzulässiger Dritter im Rahmen der Antikorruptionsrichtlinie \(Anti-Bribery Policy Covered Third Party List\)](#)
- [Bestimmungen zu Geschenken und Reisen für Mitglieder des Senats und des Repräsentantenhauses](#)
- [Due Diligence-Prozess von Goodyear gegen Korruption bei Übernahmen und Joint Ventures](#)
- [Checkliste für Reisen ausländischer Regierungsvertreter](#)

## BEKÄMPFUNG VON GELDWÄSCHE

Goodyear verpflichtet sich zur vollständigen Einhaltung aller weltweit geltenden Gesetze und Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche, Korruption und Terrorismusfinanzierung und zur Umsetzung entsprechender Verfahren zur Einhaltung geltender Meldepflichten. Zur Untermauerung dieser Selbstverpflichtung tätigt Goodyear ausschließlich Geschäfte mit Kunden, die an legitimen Geschäftsaktivitäten beteiligt sind und dies nur unter Verwendung von Mitteln aus rechtmäßigen Quellen.

Die Nichteinhaltung dieser Gesetze kann zivil- und strafrechtliche Folgen für das Unternehmen nach sich ziehen und dem Ruf des Unternehmens schaden.

Unter Geldwäsche wird das Umwandeln von Geldern oder anderen monetären Instrumenten wie Zahlungsanweisungen, Bankschecks oder Reiseschecks aus betrügerischen oder illegalen Aktivitäten von Mitarbeitern, Dritten, Kriminellen, Terroristen oder anderen Personen in Gelder oder Investitionen verstanden, durch die diese Geldmittel rechtmäßig zu sein scheinen und eine Rückverfolgung zum Ursprung verhindert wird.



**Achten Sie auf folgende Aktivitäten, die bekanntermaßen in Verbindung mit Geldwäsche stehen:**

- mehrfache Zahlungsanweisungen, Reiseschecks oder große Mengen an Bargeld
- Kunden oder sonstige Dritte, die keine vollständigen Informationen angeben wollen, falsche oder verdächtige Informationen angeben, in einer Offshore-Gerichtsbarkeit ansässig sind (z. B. Britische Jungferninseln, Vanuatu, Guernsey oder Seychellen) und/oder Melde- und Aufzeichnungspflichten umgehen wollen
- ungewöhnlich günstige Zahlungsbedingungen oder ungewöhnliche Geldüberweisungen in das oder aus dem Ausland, die in keiner Verbindung zum Geschäft stehen (siehe [Umleitung von Zahlungen, S. 27](#))
- das genaue Planen von Transaktionen zum Umgehen von Bestimmungen, z. B. das Durchführen mehrerer Transaktionen unter der meldepflichtigen Betragsgrenze oder Zahlungsumleitungen (siehe [Abschnitt Umleitung von Zahlungen, S. 27](#)).

Lesen Sie für weitere Hinweise zu diesem Thema die für Sie geltenden lokalen Richtlinien und Verfahren, oder wenden Sie sich an den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Bekämpfung von Geldwäsche \(Anti-Money Laundering\)](#)
- [Goodyear-Website für US-Export und Kontrolle von Auslandsgeschäften](#)

## VERBOT DER UMLEITUNG VON ZAHLUNGEN

Goodyear verlangt, dass Zahlungen nur an die Gesellschaft getätigt werden, die sie erwirtschaftet hat, und dies nur in der Gerichtsbarkeit, in der die Leistung erfolgte. Beispiel: **Leisten Sie niemals eine Zahlung an eine Person (auch nicht an den Eigentümer eines Unternehmens), die von der Gesellschaft abweicht, mit der Goodyear das Geschäft abgewickelt hat, oder an ein Bankkonto in einem anderen Land als dem, in dem ein Unternehmen Geschäfte tätigt, ansässig ist oder die Waren bzw. Dienstleistungen bereitgestellt hat.** Darüber hinaus sind bei Goodyear auch andere „Gefälligkeiten“ verboten, z. B. die Ausstellung einer geänderten Rechnung oder eine Barzahlung, die in den Büchern von Goodyear nicht aufgeführt wird.

Manche Organisationen bitten möglicherweise aus rechtlich zulässigen geschäftlichen Gründen, wie zum Beispiel bei Forderungsverkauf oder der Abtretung von Ansprüchen, dass Goodyear Zahlungen an ein verbundenes Unternehmen oder einen Dritten in einem anderen Land leistet. Überprüfen Sie derartige Anfragen oder andere ungewöhnliche Bitten um eine Sonderbehandlung oder die Gewährung von Ausnahmen mit dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear, bevor Sie solchen Zahlungsvereinbarungen zustimmen. Diese Überprüfung muss gemäß den Anforderungen von Goodyear zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen dokumentiert werden.

## BEACHTEN SIE

Die Umleitung von Zahlungen kann ein Hinweis auf Betrug, Bestechung, Geldwäsche oder andere verdächtige Verhaltensweisen sein. Es gibt viele weitere Anzeichen von Betrug, die Sie möglicherweise darauf hinweisen, dass etwas nicht stimmt. Diese werden mitunter als „Warnsignale“ bezeichnet. Hier einige gängige Beispiele für Warnsignale:

- *eine Unternehmenskultur oder -geschichte, in der Betrug, Fehlverhalten oder fragwürdiges Verhalten vorkommt bzw. vorkam*
- *überhöhte Gebühren, Provisionen, Nachlässe oder Boni, die erhoben bzw. verlangt werden*
- *Beratungsverträge, die nur vage beschriebene Dienstleistungen enthalten*
- *Drittunternehmen aus einer anderen Sparte als der, für die eine Dienstleistung angefordert wurde*
- *Dritte, die mit einem Staatsbeamten verwandt sind oder von diesem empfohlen werden*
- *Drittunternehmen, das eine Strohfirma und ansässig in einer Offshore-Jurisdiktion ist*
- *Drittunternehmen, das sich weigert, die Einhaltung des FCAP, anderer geltender Gesetze oder der Richtlinien von Goodyear zu versprechen bzw. schriftlich zuzusichern*

Weitere Informationen zu Warnsignalen erhalten Sie von dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater oder der Abteilung Compliance & Ethics von Goodyear.

## INTERESSENKONFLIKTE ZWISCHEN GOODYEAR UND DEN MITARBEITERN

Goodyear erwartet von allen Mitarbeitern, dass sie objektiv und im besten Interesse des Unternehmens handeln und entscheiden. Die Mitarbeiter müssen frei von jeglicher unzulässiger Beeinflussung durch persönliche oder sonstige Interessen außerhalb des Unternehmens sein, die scheinbar oder tatsächlich ihre Pflicht beeinträchtigen, ausschließlich im besten Interesse von Goodyear zu handeln. Die Mitarbeiter müssen Situationen vermeiden, in denen sie ein direktes oder indirektes Interesse an oder eine Verbindung mit externen Geschäftstätigkeiten entwickeln, die in Bezug zu einem der Geschäfte von Goodyear stehen. Gleichermaßen dürfen sie nicht in Konkurrenz zu einem Unternehmen von Goodyear stehen, selbst geschäftliche Gelegenheiten nutzen, die rechtmäßig dem Unternehmen zustehen, und weder Eigentum noch Informationen oder Positionen des Unternehmens zum persönlichen Vorteil nutzen.

### Im Folgenden werden einige Beispiele für Interessenkonflikte beschrieben:

- direkte oder indirekte (durch Familienangehörige oder andere) wesentliche Beteiligung an einem Unternehmen, das Wettbewerber, Kunde, Lieferant, Agent, Auftragnehmer oder Unterauftragnehmer des Unternehmens ist oder in sonstiger Weise Geschäfte mit dem Unternehmen tätigt; Träger einer Funktion bei einem solchen Unternehmen als Mitglied des Vorstands, Mitarbeiter, Berater oder Vertriebspartner; oder direkte oder indirekte Annahme von Zahlungen, Dienstleistungen, Darlehen oder Sonstigem mit mehr als nominellem Wert von einem solchen Unternehmen
- Umlenken von Geschäften von Goodyear, Ausnutzen der Position bei Goodyear, um das Unternehmen in seiner Konkurrenz mit anderen auszuschließen oder zu behindern, Annahme von unangemessenen Provisionen, Geschenken, Schmiergeldzahlungen, Bestechungen, Zahlungen oder andere Methoden, um von einer Transaktion des Unternehmens zu profitieren,
- Weitergabe oder Verkauf von Insider-Informationen oder eigenes Handeln aufgrund von Insider-Informationen, um persönliche Vorteile aus einer geschäftlichen Gelegenheit oder Transaktion zu ziehen, die sich Goodyear bietet oder von Goodyear entwickelt wurde
- Tätigkeit im Vorstand eines Wettbewerbers, Lieferanten, Unterauftragnehmers, Beauftragten, Kunden von Goodyear oder einer anderen Entität, die eine Geschäftsbeziehung mit Goodyear unterhält oder mit Goodyear im Wettbewerb steht (die Tätigkeit im Vorstand einer anderen Organisation, z. B. einer Wohltätigkeits- oder Non-Profit-Organisation, kann einen Interessenkonflikt darstellen und sollte mit dem Vorgesetzten abgesprochen werden)





## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** Mein Schwager ist Landschaftsgärtner und möchte an einer Ausschreibung für die Landschaftsgestaltung an meinem Standort teilnehmen. Was soll ich tun?

**A:** Je nach Ihrer Position am Standort kann es zu einem Interessenkonflikt kommen (wenn Sie beispielsweise der Leiter des Standorts oder der Finanzabteilung sind, im Einkauf tätig sind oder die Aufsicht über die Landschaftsgärtner haben).

Sobald Sie Kenntnis über einen möglichen Konflikt erhalten, müssen Sie sich an den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater wenden. Der Rechtsberater kann Ihnen darüber Auskunft geben, ob ein Interessenkonflikt besteht oder nicht. Darüber hinaus müssen Sie:

- die Situation Ihrem Vorgesetzten melden, damit er über die Situation informiert ist
- sicherstellen, dass die Mitarbeiter im Einkauf mit der Situation vertraut sind, bevor der Zuschlag erteilt wird
- sicherstellen, dass Sie keinen Einfluss auf die Entscheidung haben, welcher Landschaftsgärtner den Zuschlag erhält, und auch in Zukunft keine Entscheidungen beeinflussen können, die die Beibehaltung oder Einstellung des Landschaftsgärtners betreffen, falls Ihr Schwager den Zuschlag erhalten sollte

Es ist wichtig, sowohl einen tatsächlichen Interessenkonflikt als auch den Anschein eines Konflikts zu vermeiden.



Sobald Sie Kenntnis eines potenziellen Interessenkonflikts mit Goodyear erhalten, müssen Sie (vorzugsweise bevor der Konflikt tatsächlich entsteht) die Situation gegenüber dem General Counsel oder dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear darlegen. Goodyear ist sich bewusst, dass es grenzwertige Situationen gibt, und verspricht, die Fakten und Umstände jedes Falls umfassend und objektiv zu überprüfen. Mitarbeiter, die einen Verstoß begehen, müssen mit entsprechenden disziplinarischen Maßnahmen rechnen, die bis hin zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses und dem Verlust des Anspruchs auf Zusatzleistungen reichen können.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zu Interessenkonflikten \(Conflicts of Interest Policy\)](#)
- [Richtlinie zu Interessenkonflikten für Mitglieder des Vorstands und leitende Angestellte \(Board of Directors and Executive Officers Conflict of Interest Policy\)](#)
- [Weltweite Richtlinie zu Vetterwirtschaft am Arbeitsplatz \(Global Workplace Fraternization Policy\)](#)
- [Richtlinie gegen Insiderhandel \(Insider Trading Policy\)](#)

# ZUM SCHUTZ UNSERES UNTERNEHMENS UND UNSERER VERMÖGENSWERTE

## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** Ich bin Vertriebsmitarbeiter und habe einen Pensionsfonds, der von einem Drittunternehmen verwaltet wird. Der Fonds umfasst Aktien von vielen Unternehmen, darunter auch einer meiner wichtigsten Kunden, ein börsennotierter Originalteilehersteller. Ist dies laut Richtlinie zu Interessenkonflikten (Conflicts of Interest Policy) untersagt?

**A:** Ungeachtet weiterer Informationen würde dies gemäß der Richtlinie zu Interessenkonflikten (Conflicts of Interest Policy) von Goodyear keinen Konflikt darstellen. Wenn Sie Kenntnis von Insider-Informationen erhalten, die den Aktienwert des OEM beeinflussen könnten, dürfen Sie mit den Aktien nicht handeln. Weitere Informationen finden Sie in der Richtlinie zu Insiderhandel (Insider Trading Policy) von Goodyear.

Da Sie als Vertriebsmitarbeiter für diesen Kunden zuständig sind, dürfen Sie mit den Aktien dieses Goodyear-Kunden nicht aktiv handeln.

Auch ein Mitarbeiter des Einkaufs dürfte nicht mit Aktien eines Lieferanten handeln, mit dem er Geschäfte tätigt.

## GEBEN UND ANNEHMEN VON GESCHENKEN/ZUWENDUNGEN UND EINLADUNGEN ZU UNTERHALTUNGSVERANSTALTUNGEN

Werbegeschenke, Unterhaltung und Bewirtung in bescheidenem Ausmaß dienen dazu, Wohlwollen zu schaffen und die Arbeitsbeziehungen zwischen Geschäftspartnern zu festigen. Gelegentliche Einladungen zum Essen oder das Annehmen einer solchen Einladung, kleiner Geschäftsandenken und Karten für Sport- oder Kulturveranstaltungen können unter bestimmten Umständen angemessen sein. Lesen Sie die [Richtlinie zum Geben und Annehmen von Geschenken \(Giving and Accepting Gifts Policy\)](#), und vertrauen Sie auf Ihr Urteilsvermögen, wenn Sie abwägen, ob ein Geschenk, eine Einladung zum Essen oder eine Zuwendung in Form von Unterhaltung angemessen ist. Bei Bedenken in Bezug auf die Angemessenheit eines Geschenks, einer Veranstaltung oder Ausgabe sollten sich Mitarbeiter an den für ihre Organisation zuständigen Rechtsberater wenden.

## BEACHTEN SIE

Geschenke und Zuwendungen (ob erhalten, angeboten oder angenommen) sollten im Bedarfsfall auf dem [Formular zur Offenlegung von Geschenken/Bewirtung](#) gemeldet werden.



## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** Ist es zulässig, dass ein Lieferant für meine Flugtickets, mein Hotel oder meine Anmeldung zu einer Konferenz zahlt, wenn er die Ausgaben aller Teilnehmer erstattet? Wie muss ich mich verhalten, wenn ich bei der Konferenz einen Vortrag halten soll und der Lieferant im Gegenzug alle meine Ausgaben übernehmen möchte?

**A:** Es steht einem Lieferanten nicht zu, Ihre Flugtickets, Ihr Hotel oder die Anmeldegebühren für die Teilnahme an einer Konferenz zu zahlen, auch wenn er auch die Ausgaben anderer Teilnehmer erstattet. Der Lieferant kann die Anmeldegebühren für die Konferenz zahlen, wenn Sie als Redner oder Moderator an der Konferenz teilnehmen. Jedoch sollte Goodyear Ihre Reisekosten einschließlich Flug, Autovermietung und Hotel bezahlen. Es kann eine Ausnahme gewährt werden, wenn die Konferenz, an der Sie als Redner oder Moderator teilnehmen, von einer unabhängigen Organisation (also keinem Kunden oder Lieferanten) gesponsert oder veranstaltet wird, z. B. der American Bar Association, American Marketing Association oder einer Bildungs- oder Forschungseinrichtung. Die Kosten für das Hotel können von dieser Vereinigung oder Einrichtung übernommen werden. Bevor Sie eine Einladung zu einer Konferenz als Redner oder Moderator annehmen, beraten Sie sich mit dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater, da ggf. noch andere Anforderungen gelten.

## GESCHENKE

Mitarbeiter dürfen Lieferanten, Kunden oder anderen Personen, mit denen wir Geschäfte tätigen oder möglicherweise tätigen werden, Geschenke überreichen und von diesen Personen Geschenke annehmen, sofern das Geschenk allen nachstehend angeführten Kriterien entspricht:

- Das Geschenk hat einen geschätzten Wert von weniger als 100 US-Dollar.
- Ein größeres Geschenk muss von den Vorgesetzten erster und zweiter Ebene des Mitarbeiters genehmigt werden und darf einen geschätzten Wert von 250 US-Dollar nicht überschreiten.

- Geschenke mit einem Wert von über 250 US-Dollar bedürfen der Genehmigung des President, eines Elected Officer und des Associate General Counsel der entsprechenden Region.
- Bei dem Geschenk handelt es sich nicht um Barmittel oder Barmitteläquivalente wie Geschenkgutscheine, Geschenkkarten oder elektronische Zahlungen über Websites wie PayPal, Zelle oder WeChat Pay (Geldgeschenke oder Geschenke in Form von Barmitteläquivalenten sind absolut verboten).
- Es handelt sich um ein übliches Geschenk, das vom Empfänger oder einem objektiven Dritten weder als extravagant noch als ungebührlich oder unangemessen wahrgenommen wird.
- Durch das Geschenk wird weder dem Geber noch dem Empfänger eine Verpflichtung auferlegt.
- Das Geschenk führt nicht zu einer besonderen oder bevorzugten Behandlung des Gebers oder Empfängers.
- Das Geschenk liegt im Rahmen der vom lokalen Management von Goodyear zusätzlich festgelegten Grenzen.
- Das Geschenk wird über eine Spesenabrechnung entsprechend erfasst und ist durch Goodyear erstattungsfähig.
- Das Geschenk verletzt weder die internen Richtlinien des Gebers noch die des Empfängers.

## BEACHTEN SIE

Bitte lesen Sie den Abschnitt [Geschenke, Reisen, Bewirtung und Unterhaltung für Vertreter ausländischer Regierungen](#) auf [Seite 23](#) und [Geschenke, Reisen, Mahlzeiten und Unterhaltung für US-amerikanische Staatsbeamte](#) auf [Seite 25](#).



## BEACHTEN SIE

Geschenke und Zuwendungen an Staatsbeamte müssen außerdem die Bestimmungen der Antikorruptionsrichtlinie von Goodyear (Anti-Bribery Policy) erfüllen.

Zu angemessenen Geschenken zählen beispielsweise:

- Standardartikel aus dem Bereich der Verkaufsförderung, Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit wie Stifte oder Kaffeetassen mit dem Firmennamen oder -logo
- Obstkörbe und andere Lebensmittel und
- Blumen und Pflanzen

Mitarbeiter dürfen Kunden oder Lieferanten nicht um Geschenke bitten und müssen alle Geschenke, die gegen die Richtlinien des Unternehmens verstoßen, ablehnen oder zurückgeben. Falls die Ablehnung oder Rückgabe eines Geschenks einer wichtigen Geschäftsbeziehung schaden würde, muss das Geschenk dem Associate General Counsel der entsprechenden Region oder Organisation zur weiteren Verwendung oder endgültigen Entsorgung übergeben werden.

## UNTERHALTUNG

Mitarbeiter dürfen Lieferanten, Kunden oder anderen Personen, mit denen wir Geschäfte tätigen oder möglicherweise tätigen werden, Zuwendungen in Form von gelegentlichen Mahlzeiten und Bewirtungs-/ Unterhaltungsangeboten entgegenbringen und solche entgegennehmen, sofern die Zuwendung allen nachstehend aufgeführten Kriterien entspricht:

- Es handelt sich um eine übliche Form der Unterhaltung, die vom Empfänger oder einem objektiven Dritten weder als extravagant noch als ungebührlich oder unangemessen wahrgenommen wird.
- Durch die Zuwendung wird weder dem Geber noch dem Empfänger eine Verpflichtung auferlegt.

- Die Zuwendung führt nicht zu einer besonderen oder bevorzugten Behandlung des Gebers oder Empfängers.
- An der Veranstaltung nimmt auch der Kunde oder Lieferant teil, der die Bewirtung oder Unterhaltung bereitstellt.
- Die Veranstaltung findet an einem für geschäftliche Unterhaltungen geeigneten Ort statt.
- Die Zuwendung liegt im Rahmen der vom lokalen Management von Goodyear zusätzlich festgelegten Grenzen.
- Die Zuwendung wird über eine Spesenabrechnung entsprechend erfasst und ist durch Goodyear erstattungsfähig.
- Die Zuwendung verletzt weder die internen Richtlinien des Gebers noch die des Empfängers.

## BEACHTEN SIE

Wenn Ihre Position das Anbieten oder Annehmen von Zuwendungen ermöglicht, sind folgende Grundsätze zu beachten:

- Sie und der Überreichende (oder Empfänger) müssen teilnehmen.
- Der Wert der Zuwendung bewegt sich in einem angemessenen Rahmen.
- Die Zuwendung muss an einem dem Geschäftszweck angemessenen Ort stattfinden.
- Die Zuwendung darf weder anstößig noch sexuell orientiert sein oder gegen unsere Verpflichtung zu gegenseitigem Respekt verstoßen.





# ZUM SCHUTZ UNSERES UNTERNEHMENS UND UNSERER VERMÖGENSWERTE



Angemessene Formen der Unterhaltung sind unter anderem:

- Erfrischungen vor, während oder nach einer geschäftlichen Besprechung
- Mahlzeiten vor, während oder nach einer geschäftlichen Besprechung oder einer sonstigen geschäftsbezogenen Aktivität
- gelegentliche geschäftsbezogene Einladungen zu sportlichen oder kulturellen Veranstaltungen

Diese Richtlinie bezieht sich nicht auf Gratifikationen in Form von Reisen oder Belohnungsprogramme für Händler oder Vertriebspartner von Goodyear. Diese müssen vor der Reise- oder Programmteilnahme von dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear geprüft werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zum Geben und Annehmen von Geschenken \(Giving and Accepting Gifts Policy\)](#)
- [Formular zur Verfolgung von Geschenken und Bewirtungen \(Gift & Entertainment Tracker Form\)](#)
- [Antikorruptionsrichtlinie \(Anti-Bribery Policy\)](#)
- [Internationaler Antikorruptions-Betriebsleitfaden \(International Anti-Bribery Compliance Operational Guide\)](#)
- [Richtlinie zu Interessenkonflikten \(Conflicts of Interest Policy\)](#)

## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** Ein Lieferant hat mich zusammen mit anderen Führungskräften aus der Branche zu einem Golfausflug eingeladen. Kann ich die Einladung annehmen?

**A:** Denken Sie daran, dass angemessene Zuwendungen in Form von Unterhaltung durch den Lieferanten ausschließlich gelegentlich stattfinden dürfen und der Lieferant daran teilnehmen sollte. Der Lieferant darf keine Reisen oder Unterbringungen im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung bezahlen. Beachten Sie die Grenzwerte der Geschenkerichtlinie für Artikel, die ggf. während des Ausflugs überreicht werden. Wenn derzeit ein Vertrag mit den Lieferanten ausgehandelt wird, müssen Sie mit Ihrem Vorgesetzten beratschlagen, ob ein solcher Ausflug angemessen ist. Wenn Wettbewerber teilnehmen oder Sie Fragen haben, wenden Sie sich vor Annahme der Einladung an die Abteilung Compliance & Ethics oder dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear.

## WEITEREMPFEHLUNG VON LIEFERANTEN, KUNDEN UND DRITTEN

Goodyear spricht generell keine Empfehlungen für die von Goodyear verwendeten Produkte und Dienstleistungen sowie die Personen und Unternehmen aus, die sie herstellen und liefern.

Eine vorherige Genehmigung des Intellectual Property Law Department, des Global Communications Department und des Vice President & Chief Procurement Officer ist erforderlich für (i) die Nutzung von Firmennamen, Marken oder Logos in der Werbung oder Öffentlichkeitsarbeit eines anderen Unternehmens, (ii) eine Empfehlung zur Unterstützung von Veranstaltungen, Produkten oder Dienstleistungen und (iii) einen Vertragsabschluss, der eine solche Empfehlung oder Unterstützung vorsieht.

Ebenso ist es Ihnen nicht gestattet, auf Ihre Position oder Beschäftigung bei Goodyear hinzuweisen, wenn Sie persönlich eine Veranstaltung oder ein Produkt bzw. eine Dienstleistung eines Lieferanten oder Kunden empfehlen, es sei denn, Sie haben zuvor eine entsprechende Genehmigung des Intellectual Property Law Department, des Global Communications Department und des Vice President & Chief Purchasing Officer eingeholt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zur Weiterempfehlung von Lieferanten, Kunden und Dritten \(Endorsing Suppliers, Customers and Others Policy\)](#)
- [Richtlinien zu Aktivitäten in Internet und sozialen Medien \(Social Media/Internet Guidelines\)](#)







## VERWENDUNG VON UNTERNEHMENSRESSOURCEN

Goodyear stellt Ihnen zur Ausübung der Unternehmensgeschäfte verschiedene Ressourcen zur Verfügung (wie z. B. Laptops, Mobilgeräte, Bürozubehör, Tools, Telefone, Kopierer, Kreditkarten, Fahrzeuge usw.). Es liegt in Ihrer Verantwortung, die gewissenhafte, effiziente und angemessene Nutzung der Ihnen für Ihre Arbeit zur Verfügung gestellten Ressourcen zu gewährleisten, und Sie sind verpflichtet, diese vor Missbrauch, Beschädigung, Diebstahl oder sonstigem Verlust zu schützen.

Sie dürfen die Ressourcen von Goodyear in begrenztem Umfang für private Zwecke nutzen, sofern diese Verwendung:

- nur gelegentlich erfolgt
- nur geringfügige Kosten verursacht
- in Übereinstimmung mit allen anzuwendenden Gesetzen und den sonstigen Richtlinien des Unternehmens erfolgt

Die unternehmenseigenen Ressourcen dürfen nicht zur Durchführung von Geschäften außerhalb des Unternehmens verwendet werden.

Goodyear hat strenge Sicherheitsrichtlinien für die Nutzung der IT-Ressourcen durch die Mitarbeiter aufgestellt. Durch die Nichteinhaltung von Bestimmungen dieser Richtlinien können die Systeme des Unternehmens anfällig für Schäden sein, die die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen können. Goodyear untersagt die Verwendung von unternehmenseigenen Computern, Mobilgeräten und E-Mail-Systemen zum Empfang, zur Erstellung oder Übertragung von illegalen oder unangemessenen Materialien (wie z. B. pornografische, diskriminierende, belästigende oder beleidigende Nachrichten). Wenn Sie Fragen zur ordnungsgemäßen Verwendung von IT-Ressourcen haben, wenden Sie sich an den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear, das Intellectual Property Law Department in Akron, das IT-Team Ihrer Abteilung oder das Global IT Security Management Department von Goodyear in Akron (senden Sie eine E-Mail an [itsupport\\_email@goodyear.com](mailto:itsupport_email@goodyear.com)).

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zur zulässigen Nutzung von IT-Ressourcen \(Acceptable Use of IT Resources Policy\)](#)
- [Richtlinien zu Aktivitäten in Internet und sozialen Medien \(Social Media/Internet Guidelines\)](#)
- [Richtlinie zu Interessenkonflikten \(Conflicts of Interest Policy\)](#)

## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** Ich kümmere mich außerhalb des Unternehmens um ein Sportteam und möchte gerne die Website des Teams auf meinem Arbeitscomputer aktualisieren. Ich müsste auch Kopien des Spielplans erstellen und ausdrucken. Könnte dies zu Problemen führen?

**A:** Goodyear versteht, dass Mitarbeiter gelegentlich unternehmenseigene Ressourcen (z. B. Kopierer, Telefone, Computer, Mobilgeräte, E-Mail, Internet usw.) zu privaten Zwecken verwenden müssen.

In der Richtlinie von Goodyear zur ordnungsgemäßen Nutzung von unternehmenseigenen Ressourcen werden folgende Bestimmungen festgelegt:

- Die private Nutzung von unternehmenseigenen Ressourcen ist in begrenztem Umfang gestattet und erstreckt sich auf die gelegentliche Verwendung von Telefonen, Kopierern, Computern und Peripheriegeräten.
- Die unternehmenseigenen Ressourcen dürfen unabhängig von der Art der Nutzung ausschließlich zu rechtmäßigen und ethischen Aktivitäten in Übereinstimmung mit den Richtlinien des Unternehmens verwendet werden.

Die unternehmenseigenen Ressourcen dürfen nicht zur Durchführung von Geschäften außerhalb des Unternehmens, zu irgendeiner Form von Wettbewerb mit dem Goodyear-Unternehmen oder zur Beteiligung an Aktivitäten, die gegen den Verhaltenskodex oder eine Richtlinie verstoßen, verwendet werden.

## WEITERE GLOBALE GESCHÄFTSPRAKTIKEN

### WETTBEWERBS- UND KARTELLGESETZE

#### EINLEITUNG

Goodyear ist zur Einhaltung der weltweit geltenden Gesetze und Bestimmungen zum Wettbewerbs- und Kartellrecht verpflichtet. Die Begriffe „Kartellgesetz“ und/ oder „Wettbewerbsgesetz“ beziehen sich auf das Zivil- und Strafrecht im Zusammenhang mit der Durchführung von Geschäften. Diese Gesetze fordern einen regen, freien und offenen Wettbewerb auf dem Markt. Zu den durch Wettbewerbs- und Kartellgesetze geregelten Bereichen gehören routinemäßige Geschäftsentscheidungen zur Preisgestaltung, Verkaufsbedingungen, der Umgang mit Lieferanten oder Kunden, der Kauf und Verkauf von Vermögenswerten oder Unternehmen sowie viele sonstige Angelegenheiten.

Diese Gesetze werden weltweit strikt durchgesetzt. Die Strafen bei Verstößen können gravierend sein und bis hin zu hohen Geldstrafen und strafrechtlichen Sanktionen (einschließlich Haftstrafen) für Einzelpersonen und Unternehmen reichen. Verstöße gegen diese Gesetze können sowohl die berufliche Laufbahn von Einzelpersonen ruinieren als auch schwerwiegende Folgen für Goodyear haben. Aus diesem Grund ist es von grundlegender Bedeutung, dass Sie sich mit diesen Gesetzen und ihrer Anwendbarkeit auf Ihre Tätigkeiten und Funktionen vertraut machen.

## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** Bei einem Abendessen im Rahmen einer Versammlung eines Wirtschaftsverbands beginnen Vertriebsmitarbeiter von einer Reihe von Wettbewerbern, über ihre Vertriebsgebiete und verschiedenen Kundentypen zu sprechen. Einer der Vertriebsmitarbeiter schlägt vor, dass jedes Unternehmen eine andere Kategorie von Kunden im Vertriebsgebiet bedienen könnte. Wie müssen Sie sich in einer solchen Situation verhalten?

**A:** Derartige Gespräche sind verboten, da die Teilnehmer die Aufteilung von Kunden nach Kategorie unter den Wettbewerbern diskutieren – eine Vorgehensweise, die gegen Wettbewerbsgesetze verstößt. In dieser Situation müssen Sie klarstellen, dass Sie an derartigen Aktivitäten nicht teilnehmen werden. Entschuldigen Sie sich bei allen Anwesenden, und gehen Sie. Melden Sie die Situation unverzüglich dem General Counsel von Goodyear, einem Associate General Counsel oder dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear. Wenn Ihnen so etwas oder Ähnliches bei einem Treffen passiert, verlangen Sie, dass Ihr Aufbruch im Meetingprotokoll festgehalten wird.



## VERBOTENE PRAKTIKEN UND STRAFEN

Dieser Abschnitt des Verhaltenskodex enthält eine Art „Checkliste“ für die wichtigsten Wettbewerbsgesetze. Wenn Sie der Ansicht sind, mit einer der beschriebenen Situationen konfrontiert zu sein, wenden Sie sich umgehend an den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear.

Die US-Gesetze und andere Rechtsprechungen verbieten sowohl formelle als auch informelle Vereinbarungen, Verträge, Zusammenschlüsse und Absprachen zur Beschränkung des Handels. Diese allgemeine Einschränkung regelt das Verhalten von Wettbewerbern und ihre Beziehungen untereinander. Angesichts der Anzahl, Komplexität und Integration unserer Unternehmen ist es unbedingt erforderlich, dass die Mitarbeiter wissen, wer eigentlich unsere Wettbewerber sind. Zu den Wettbewerbern von Goodyear gehören nicht einfach nur andere Reifenhersteller oder Chemieunternehmen. **Viele Wettbewerber sind leicht zu erkennen. Sie müssen jedoch stets bedenken, dass der Kunde, Vertriebspartner oder Lieferant eines Unternehmens der Wettbewerber eines anderen Unternehmens sein kann. Beispielsweise könnte ein Kunde unserer Reifenherstellungssparte ein Wettbewerber bei unserem Vertriebspartner- oder Einzelhandelsgeschäft sein. Aus diesem Grund müssen Sie dafür Sorge tragen, bei ihrem Umgang mit Kunden, Lieferanten und Wettbewerbern die Gesetze und Bestimmungen einzuhalten. Die gleichen Vorschriften und Verbote bilden die Grundlage fast aller Wettbewerbsgesetze in anderen Ländern und Staaten, wie z. B. der Europäischen Union, Australien, China, Japan und Brasilien.**

Die folgenden Praktiken gelten gemäß den Gesetzen der USA und anderer Länder und Staaten als **illegal** und sind daher durch Goodyear **verboten**:

- formelle sowie informelle Vereinbarungen, Verträge oder Absprachen zur Festlegung von Preisen, Manipulation von Angeboten oder zur Kontaktaufnahme mit Wettbewerbern zu Preisen oder mit der Absicht, die Preise zu beeinflussen, wie unter anderem Preissignalisierung und Preisstabilisierung
- Dieses Verbot bezieht sich auf alle Aspekte der Preisgestaltung und sonstiger Verkaufsbedingungen, wie z. B. Faktoren und Formeln zur Preisfestlegung, Kreditbedingungen, Nachlässe, Rabatte, Werbung, Gewährleistungen, Gewinnspannen oder Kosten.
- **Laut Richtlinie von Goodyear, wie im Verhaltenskodex oder in anderen Goodyear-Richtlinien dargelegt, ist es grundsätzlich verboten, Preislisten oder sonstige Informationen zu Preisen und Verkaufsbedingungen mit Wettbewerbern auszutauschen, von diesen anzunehmen oder diesen bereitzustellen.**
- Vereinbarungen, Verträge oder Absprachen, um Kunden, Lieferanten, Gebiete oder Produkte zwischen Goodyear und Wettbewerbern aufzuteilen; dies gilt auch für Händler und Franchise-Unternehmen auf Märkten, in denen Einzelhandelsgeschäfte von Goodyear tätig sind,
- Vereinbarungen oder Absprachen zur Ein- oder Beschränkung von Produktion oder Output
- Vereinbarungen oder Absprachen mit Dritten, um den Verkauf an einen Kunden oder den Kauf von einem Lieferanten zu boykottieren oder zu verhindern, sowie Zusammenschlüsse mit einem Wettbewerber gegen andere Wettbewerber

## BESCHRÄNKUNGEN FÜR DIE KOMMUNIKATION MIT WETTBEWERBERN

Möglicherweise kommunizieren Sie gelegentlich mit Wettbewerbern. Bereits der Kontakt allein kann zu Bedenken im Hinblick auf die Wettbewerbs- und Kartellgesetze führen. Aus diesem Grund **sollten Sie den Kontakt zu Wettbewerbern, soweit praktikabel, auf ein Minimum reduzieren, und Sie dürfen mit Wettbewerbern keine wettbewerbsrelevanten Informationen besprechen.**



## GEFAHR DURCH AKTIVITÄTEN IN WIRTSCHAFTSVERBÄNDEN

Zahlreiche Strafverfolgungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Kartellrechtsverstößen sind auf Verhaltensweisen von Teilnehmern bei Treffen von Wirtschaftsverbänden zurückzuführen, entweder bei formellen Sitzungen oder bei sozialen Anlässen im Rahmen dieser Zusammenkünfte. Aufgrund der Brisanz dieser Themen müssen Sie bei Ihren Aktivitäten in Wirtschaftsverbänden besondere Vorsicht walten lassen.

Wenn Sie an einem Treffen eines Wirtschaftsverbands teilnehmen, beachten Sie Folgendes:

- 1) Goodyear muss Mitglied des Verbands sein oder die Teilnahme wurde ausdrücklich von dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater genehmigt.
- 2) Wenn Wettbewerber anwesend sind, müssen Sie von einem Rechtsberater von Goodyear begleitet werden oder ein Rechtsberater von Goodyear hat die geplante Tagesordnung im Vorfeld überprüft UND Sie haben an einer Schulung zur Einhaltung der Wettbewerbsgesetze teilgenommen.

**Wenn Sie an Treffen eines Wirtschaftsverbands oder anderen Veranstaltungen teilnehmen, an denen sensible wettbewerbsrelevante Themen zur Sprache kommen, müssen Sie die Veranstaltung unverzüglich verlassen.**

Sie sollten außerdem verlangen, dass Ihr Verlassen der Veranstaltung im Protokoll vermerkt wird, und Sie müssen den Vorfall unverzüglich dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear melden.

## BEZIEHUNGEN ZU KUNDEN UND LIEFERANTEN IM RAHMEN DER WETTBEWERBSGESETZE

Die Wettbewerbsgesetze und -bestimmungen regeln die täglichen Geschäftsbeziehungen mit Kunden und Lieferanten. Neben dem in den USA geltenden Verbot von Aktivitäten im Rahmen der Monopolbildung verbieten andere US-Gesetze Preisdifferenzierungen bei Kunden, wenn diese Differenzierung Auswirkungen auf den Wettbewerb hat.

## BEACHTEN SIE

Die Gesetze und die Durchsetzungspraxis können sich je nach Land deutlich unterscheiden und sind zudem ständigen Änderungen unterworfen. Was heute akzeptabel ist, ist morgen möglicherweise schon ein Problem. So haben z. B. die Regulierungsbehörden eines Landes vor kurzem Vorschriften überarbeitet und umfangreiche Änderungen in Bezug auf lange bestehende Incentive-Methoden zwischen Reifenherstellern und -händlern eingeführt. Nach einer Prüfung musste Goodyear eine Strafe von 2 Millionen US-Dollar entrichten und zusätzlich für die hohen Ermittlungskosten aufkommen. Wichtigstes Fazit: Halten Sie sich stets auf dem Laufenden, was die Gesetze und Vorschriften anbelangt. Und stellen Sie sicher, dass Programme regelmäßig auf Gesetzmäßigkeit überprüft werden.





EAGLE 360  
URBAN



GOODYEAR



# ZUM SCHUTZ UNSERES UNTERNEHMENS UND UNSERER VERMÖGENSWERTE

Zu den Praktiken, die Probleme im Rahmen der Wettbewerbsgesetze verursachen und die der Überprüfung und Beratung durch den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear bedürfen, gehören unter anderem:

- Ober- oder Untergrenzen für Wiederverkaufspreise – einen Kunden zwingen oder versuchen zu zwingen, unser Produkt mit einem bestimmten Preis zu bewerben (Print oder Online) oder zu verkaufen oder Ober- oder Untergrenzen für den Wiederverkaufspreis festzulegen
- Versuch, einen Kunden oder Vertriebspartner auf ein bestimmtes Gebiet oder einen bestimmten Markt zu beschränken, oder Unterstützung eines Kunden bei der Fernhaltung anderer Kunden aus einem Gebiet
- direkte oder indirekte Differenzierung von Kunden hinsichtlich Preisen, Werbung oder sonstigen Dienstleistungen
- Forderung gegenüber Kunden, ein Produkt zu kaufen, um ein anderes erwerben zu können
- von einem Kunden, Vertriebspartner oder Lieferanten Exklusivität verlangen
- Forderung gegenüber Lieferanten, Produkte oder Dienstleistungen von Goodyear als Voraussetzung für den Abschluss eines Lieferantenvertrags kaufen zu müssen
- Anbieten von Nachlässen, Geschenkartikeln oder Punkten zur Erlangung von Prämien oder anderen Programmen zur Verkaufsförderung bzw. Vermarktung von Produkten bei Vertriebspartnern/Einzelhändlern.

Angesichts der Brisanz dieser Beziehungen im Hinblick auf Wettbewerbsgesetze müssen alle Richtlinien, Programme und Verfahren von Goodyear in Verbindung mit unseren Kunden, Lieferanten oder Vertriebskanälen sowie alle Änderungen an diesen Richtlinien vor der Umsetzung durch den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear überprüft werden.

## ÜBERPRÜFUNG VON ZUSAMMENSCHLÜSSEN, ÜBERNAHMEN UND JOINT VENTURES

Die Wettbewerbs- und Kartellgesetze regeln darüber hinaus auch die Zusammenschlüsse von Unternehmen, wie z. B. Fusionen und Übernahmen, die Veräußerung oder Abstoßung von Vermögenswerten oder Unternehmen sowie die Bildung von Joint Ventures oder strategischen Allianzen. Bevor Gespräche oder Verhandlungen zu einer

dieser Transaktionen beginnen können, müssen Sie sich mit dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear absprechen, ob die geplante Transaktion gemäß der anzuwendenden Gesetze und Bestimmungen zulässig ist, ob Unterlagen einzureichen sind oder ob während der Verhandlungen, der Due Diligence-Prüfungen oder dem Vertragsabschluss sonstige Maßnahmen oder Vorkehrungen getroffen werden müssen.

## EINDEUTIGE FORMULIERUNGEN OHNE AUSSCHMÜCKUNGEN

**Goodyear ist möglicherweise verpflichtet, in Untersuchungen oder Gerichtsverfahren zu Wettbewerbs- oder Kartellrecht Unterlagen des Unternehmens gegenüber Dritten oder Behörden offenzulegen, wie unter anderem E-Mails oder sonstige elektronische Dokumente und Daten, die auf Computern oder Mobilgeräten gespeichert sind.** Goodyear oder Sie persönlich können durch interne Dokumente wie Memos, E-Mails, SMS, Chats oder sonstige Kommunikation auf Mobilgeräten Schaden nehmen, die ausschmückende, betonende oder witzige Bemerkungen oder Aussagen enthalten, die dazu dienen, eine Reaktion beim Leser hervorzurufen („Wettbewerber dominieren, zerstören, zerquetschen oder vernichten“). Deshalb müssen Sie Ihre Kommunikationen, einschließlich E-Mails, so vorsichtig und präzise formulieren, dass Ihre schriftlichen Aussagen und die daraus resultierenden Handlungen nicht falsch interpretiert werden können, selbst wenn sie aus dem Zusammenhang gerissen werden. Achten Sie darauf, selbst routinemäßige E-Mails oder sonstige Kommunikationen vor dem Senden noch einmal durchzulesen, um sicherzustellen, dass Sie sich angemessen und eindeutig ausgedrückt haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Vorsicht bei der Kommunikation](#) auf [S. 48](#).

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Richtlinien:

- [EMEA-Wettbewerbsleitfaden \(EU Guidelines: Gathering & Using Market Information & Pricing Behaviour\)](#)
- [Leitfaden zur Einholung von Wettbewerbsinformationen \(Guidance for Collecting Competitive Intelligence\)](#)
- [Richtlinien für die Zusammenarbeit mit TireHub \(Guidelines for Working with TireHub\)](#)

## EXPORT UND IMPORT

Durch die globale Geschäftstätigkeit von Goodyear unterliegt das Unternehmen einer Vielzahl von Gesetzen und Bestimmungen für grenzüberschreitende Geschäftsaktivitäten, darunter z. B.:

- Steuer- und Zollgesetze und -bestimmungen zur Wertermittlung für Waren, Einfuhr, Freigabe und Abgaben
- Devisenkontrollgesetze
- US-Vorschriften zur Kontrolle von Exporten und Auslandsgeschäften, mit denen die Ausfuhr und Wiederausfuhr von Waren oder Technologien aus den USA reguliert und der Handel mit bestimmten Ländern, juristischen Personen und Einzelpersonen verboten oder in sonstiger Weise eingeschränkt wird
- Foreign Corrupt Practices Act (FCPA), UK Bribery Act oder Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung oder Korruption anderer Länder (siehe [Bekämpfung von Korruption](#) ab Seite 18)
- Vorschriften, die die Teilnahme an, die Zusammenarbeit bei oder die Unterstützung von internationalen Boykotts verbieten, an denen die USA nicht beteiligt sind
- Vorschriften, die Geldwäsche verbieten, sowie Regelungen zu den Meldepflichten bestimmter Transaktionen
- komplexe und oftmals kollidierende Gesetze in anderen Ländern

## BEACHTEN SIE

Die Exportkontrollen und Sanktionen der USA gelten möglicherweise in vielen Alltagssituationen, darunter z. B.:

- Einstellung oder Zuweisung von Mitarbeitern, etwa an bestimmten Goodyear-Standorten
- Besucher von Goodyear oder Dritten an Goodyear-Standorten
- Beschaffung von Rohstoffen oder Bank-, Speditions- oder Kontraktorendienstleistungen
- Entwicklung von Reifen für das Militär
- Übertragung von Daten an andere Geschäftseinheiten von Goodyear
- Zahlungen (einschl. Rückerstattungen oder Gutschriften) an oder von einem Kunden/Lieferanten

Denken Sie stets daran, dass in anderen Ländern und Regionen möglicherweise ebenfalls Exportkontrollen und Sanktionsprogramme zu beachten sind.



# ZUM SCHUTZ UNSERES UNTERNEHMENS UND UNSERER VERMÖGENSWERTE

Da Goodyear für die Handlungen von nicht angestellten Beauftragten und Vertretern verantwortlich ist, muss die Bestellung von Kommissionären und Verkaufsberatern im Zusammenhang mit Exportgeschäften in schriftlichen Vereinbarungen geregelt und von dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear genehmigt werden. Außerdem müssen diese Beauftragten und anderen Dritten gemäß der Antikorruptionsrichtlinie (Anti-Bribery Policy) von Goodyear ordnungsgemäß überprüft werden. Goodyear ist zur strikten Einhaltung aller anzuwendenden Gesetze und Bestimmungen in Verbindung mit Steuern sowie Import und Export durch alle Mitarbeiter, Beauftragte und Vertreter verpflichtet. Insbesondere müssen die Zollwerte aller Importe auf allen Rechnungen und Einfuhrerklärungen korrekt ermittelt und alle Erklärungen bei den zuständigen Aufsichtsbehörden, wie unter anderem den Steuerbehörden, müssen korrekt erstellt werden. Beratung zu den Import- und Exportgesetzen, die für Ihre Organisation gelten, erhalten Sie von dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Goodyear-Website für US-Export und Kontrolle von Auslandsgeschäften](#)
- [Vereinbarung für Besucher von Goodyear-Standorten \(Agreement of Visitor to Goodyear Facilities\)](#)
- [Antikorruptionsrichtlinie \(Anti-Bribery Policy\)](#)
- [Internationaler Antikorruptions-Betriebsleitfaden \(International Anti-Bribery Compliance Operational Guide\)](#)

## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** Jan erwartet am Ende des Jahres Budgetkürzungen. Um einen Aufwand verzögert zu realisieren, bittet Jan einen Lieferanten, die Rechnung für einen Ausrüstungsgegenstand mit ein paar Tagen Verzögerung an Goodyear zu senden, damit der Kauf erst im nächsten Jahr gebucht wird. Der Lieferant wird bezahlt, und Jans Abteilung hält ihr Budget ein. Ist dieses Vorgehen angemessen?

**A:** Nein. Kosten müssen in der gleichen Abrechnungsperiode realisiert werden, in der Sie das entsprechende Produkt (bzw. die Dienstleistung) empfangen haben. Sie dürfen Transaktionen nie verzögern oder absichtlich falsche, unvollständige oder irreführende Informationen aufzeichnen.

## FINANZBUCHHALTUNG, OFFENLEGUNGSPFLICHT, RECHNUNGSLEGUNG, INTERNE KONTROLLEN UND ABSCHLUSSPRÜFUNG

Damit verantwortungsbewusste Geschäftsentscheidungen möglich sind, setzt Goodyear auf präzise Informationen und verlässliche Aufzeichnungen. Diese Aufzeichnungen dienen als Grundlage für die Führung der Geschäfte von Goodyear, für die Messung und Erfüllung der Verpflichtungen von Goodyear gegenüber Aktionären, Kunden, Mitarbeitern, Lieferanten und Dritten sowie für die Einhaltung der Vorschriften für Steuer- und Rechnungslegungszwecke, einschließlich der Veröffentlichung der Finanzinformationen von Goodyear. Alle Mitarbeiter:

- müssen sämtliche Bücher, Aufzeichnungen und Konten gemäß den gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen sowie den allgemein akzeptierten Rechnungslegungsverfahren (Generally Accepted Accounting Principles, GAAP) führen
- müssen die Rechnungslegungsstandards und -richtlinien einhalten und das System interner Kontrollen von Goodyear beachten
- müssen Informationen sofort, präzise, vollständig und ehrlich erfassen und protokollieren
- müssen Sorge tragen, dass die von Goodyear bei der Securities and Exchange Commission (Börsenaufsichtsbehörde der USA) sowie bei anderen Wertpapierbörsen eingereichten Berichte und Dokumente und alle sonstigen von Goodyear erstellten öffentlichen Kommunikationen vollständig, korrekt, zeitnah und nachvollziehbar offengelegt werden
- müssen sicherstellen, dass alle Finanzbuchungen und die zugehörigen Angaben die wahre Natur der Geschäftsvorfälle und Ereignisse richtig charakterisieren
- dürfen, egal für welchen Zweck, niemals unveröffentlichte oder nicht verbuchte Gelder, Vermögenswerte oder Schulden schaffen
- dürfen nur solche Dokumente unterzeichnen, die sie als richtig und wahrheitsgemäß ansehen



Mitarbeiter, die Bedenken wegen fragwürdiger Buchhaltungs- oder Prüfungsangelegenheiten hegen oder Betrug vermuten, können dies entweder dem Vice President, General Auditor oder der Integrity Hotline von Goodyear melden. Diese Meldung kann anonym erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie gegen Unternehmensbetrug \(Corporate Fraud Policy\)](#)

## SCHUTZ VON GEISTIGEM EIGENTUM UND PERSONENBEZOGENEN DATEN

### BEWAHRUNG VON GESCHÄFTSGEHEIMNISSEN UND VERTRAULICHEN INFORMATIONEN

Goodyear ist im Besitz von Geschäftsgeheimnissen und sonstigen vertraulichen und geschützten Informationen, die uns in der Branche Vorteile verschaffen. Werden vertrauliche und geschützte Informationen von Goodyear offengelegt und von anderen verwendet, kann dies für Goodyear zu finanziellen Verlusten oder Wettbewerbsnachteilen führen. Vertrauliche und geschützte Informationen sind Informationen, die der allgemeinen Öffentlichkeit nicht bekannt sind. Gängige Beispiele hierfür sind Formeln, Geschäfts- und Fertigungsprozesse, Geschäftsgeheimnisse, Finanzinformationen, Unternehmensstrategien und Informationen über die Beziehungen zu unseren Kunden und Lieferanten. Sie haben im Rahmen Ihrer Funktion möglicherweise Zugriff auf diese Art von Informationen, und der Schutz dieser Informationen vor unbefugter Offenlegung gehört zu Ihren Aufgaben.

#### BEACHTEN SIE

Schützen Sie unser geistiges Eigentum, indem Sie verhindern, dass es ohne vorherige Unterzeichnung angemessener rechtsgültiger Dokumente außerhalb des Unternehmens verwendet noch weitergegeben wird.



Zum Schutz der vertraulichen und geschützten Informationen von Goodyear sollten die Mitarbeiter:

- die IT-Richtlinien zum Schutz vertraulicher Unternehmensdaten befolgen (z. B. sichere Kennwörter verwenden, sensible Daten verschlüsseln und die Best Practices für Cybersicherheit wie auf der Webseite [Wachsam sein](#), beschrieben anwenden)
- niemals vertrauliche und geschützte Informationen Dritten gegenüber offenlegen, ohne dass eine geeignete Vertraulichkeitsvereinbarung vorliegt oder vorab eine Genehmigung der Rechtsabteilung eingeholt wurde
- niemals über vertrauliche oder geschützte Informationen an öffentlichen Plätzen wie in Fahrstühlen, Flugzeugen oder Restaurants sprechen
- bei der Übertragung geschützter Informationen Vorsicht walten lassen
- in Absprache mit dem für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater Vertraulichkeitsvereinbarungen verwenden, wenn dies angemessen ist.





Die Mitarbeitervereinbarung zu vertraulichen Informationen und geistigem Eigentum (Associate Confidentiality & Intellectual Property Agreement, ACIPA) oder eine ähnliche, von Ihnen bei der Einstellung unterzeichnete Vereinbarung enthält weitere Einzelheiten zu Ihren Pflichten im Zusammenhang mit Geschäftsgeheimnissen von Goodyear. Zudem können Sie sich jederzeit an die Rechtsabteilung wenden, wenn Sie Fragen zu Informationen haben, die als vertraulich oder geschützt einzustufen sind. Darüber hinaus müssen Sie möglicherweise ähnliche Pflichten in Verbindung mit den Geschäftsgeheimnissen Dritter erfüllen, mit denen wir Geschäfte tätigen. Die Gefährdung von Geschäftsgeheimnissen kann einen Verstoß gegen unsere Vereinbarung und die vor Ort geltenden Gesetze darstellen.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten, das Intellectual Property Law Department, die Rechtsabteilung oder an den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zur Freigabe von betrieblichen Informationen \(Release of Company Information Policy\)](#)
- [Vereinbarungen zu vertraulichen Informationen und geistigem Eigentum \(Confidentiality & Intellectual Property Agreements\)](#)
- [Goodyear-Website für US-Export und Kontrolle von Auslandsgeschäften](#)
- [Leitfaden zur Einholung von Wettbewerbsinformationen \(Guidance for Collecting Competitive Intelligence\)](#)

## SCHUTZ DER PRIVATSPHÄRE VON KUNDEN, LIEFERANTEN UND ANDEREN PARTEIEN, MIT DENEN WIR GESCHÄFTE TÄTIGEN

Goodyear ist verpflichtet, Geschäfte weltweit in einer Art und Weise zu tätigen, die die Privatsphäre von Personen aktiv schützt und mit den geltenden Datenschutzrichtlinien und -gesetzen konform ist. Wenn Goodyear aufgrund Gesetzes- oder Unternehmensbestimmungen verpflichtet ist, personenbezogene Daten zu erfassen, aufzuzeichnen, zu speichern und zu verwenden, müssen die Daten angemessen verarbeitet werden.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Globale Datenschutzrichtlinie \(Global Privacy Policy\)](#)
- [Richtlinie zum Schutz von Mitarbeiterdaten \(Associate Privacy Policy\)](#)
- [Richtlinie zum Schutz von Online-Daten \(Online Privacy Policy\)](#)
- [HIPAA-Datenschutzbestimmung \(HIPAA Privacy Notice\) \(USA\)](#)
- [Vereinbarungen zu vertraulichen Informationen und geistigem Eigentum \(Confidentiality & Intellectual Property Agreements\)](#)



# ZUM SCHUTZ UNSERES UNTERNEHMENS UND UNSERER VERMÖGENSWERTE

## VERWENDUNG VON NAMEN UND LOGOS DES UNTERNEHMENS

Sie dürfen den Namen oder das Logo sowie andere Markenzeichen des Unternehmens ausschließlich zur Durchführung der Unternehmensgeschäfte und nicht für andere Zwecke verwenden, es sei denn, das Intellectual Property Law Department hat zuvor die ausdrückliche Genehmigung erteilt. Gemäß unserer Unternehmenspolitik ist es selbst zu Geschäftszwecken verboten, logoähnliche Designs zu erstellen und zu verwenden, es sei denn, der für Ihre Organisation zuständige Rechtsberater von Goodyear und das Intellectual Property Law Department in Akron haben zuvor die ausdrückliche Genehmigung erteilt.



## VORSICHT BEI DER KOMMUNIKATION

Alle Mitarbeiter müssen bei geschäftlichen Aktivitäten gewissenhaft und sorgfältig mit Dritten kommunizieren. In unserem betriebsamen Arbeitsumfeld geschieht es manchmal, dass unabsichtlich Kommunikationen mit unangemessenen Informationen oder Bemerkungen gesendet werden. Nehmen Sie sich daher Zeit, alle Dokumente und elektronischen Kommunikationen gewissenhaft vorzubereiten und sorgfältig zu überprüfen.

## FRAGEN UND ANTWORTEN

**F:** *Anas Abteilung hat im Rahmen einer Kundenumfrage eine große Menge an personenbezogenen Daten von Verbrauchern erfasst. Matthew aus der Marketingabteilung bittet Ana um die Dateien mit diesen personenbezogenen Daten, um gezielte E-Mails zu Marketingzwecken zu verfassen. Darf Ana Matthew die Dateien zur Verfügung stellen?*

**A:** *Nein. Obwohl Matthew scheinbar einen berechtigten Geschäftsgrund für die Verwendung dieser personenbezogenen Daten hat, haben die Personen, die an der Kundenumfrage teilgenommen haben, der Verwendung ihrer Daten zu Marketingzwecken durch Goodyear möglicherweise nicht zugestimmt. Aus diesem Grund darf Ana die personenbezogenen Daten zu diesem Zweck nicht an Matthew weitergeben. Gemäß der Datenschutzrichtlinie von Goodyear und vielen lokalen Gesetzen dürfen E-Mails zu Marketingzwecken nur dann an Kunden gesendet werden, wenn diese dem Erhalt zugestimmt haben.*

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zur Weiterempfehlung von Lieferanten, Kunden und Dritten \(Endorsing Suppliers, Customers and Others Policy\)](#)

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien:

- Formulieren Sie eindeutig, präzise und korrekt.
- Wahren Sie in all Ihren Kommunikationen stets einen professionellen Umgang.
- Halten Sie sich an die Fakten, vermeiden Sie Übertreibungen und Ausschmückungen.
- Stellen Sie sicher, dass in Werbematerial, auf Verpackungen und im Rahmen von Sonderaktionen keine Tatsachen falsch oder irreführend dargestellt werden. Beschwerden hinsichtlich der Produkte des Unternehmens müssen auf Tatsachen beruhen und vollständig begründet werden.
- Bleiben Sie innerhalb Ihres Wissensgebiets.
- Erstellen Sie niemals Kommunikationen mit Drohungen oder sarkastischen und herablassenden Bemerkungen über das Unternehmen, unsere Mitarbeiter, Wettbewerber, Kunden oder Lieferanten.
- Vermeiden Sie Formulierungen, die als unangemessen oder unethisch ausgelegt werden könnten.
- Wählen Sie die angemessenste Form der Kommunikation – sensible Angelegenheiten werden am besten mündlich besprochen.
- Beziehen Sie (durch Angeben als einzigen oder weiteren Empfänger) ausschließlich Mitarbeiter oder Dritte in Kommunikationen ein, die diese Kommunikation kennen müssen.
- Achten Sie darauf, keine vertraulichen Informationen über Goodyear oder Dritte offenzulegen.
- Äußern Sie niemals Spekulationen oder Meinungen zur Rechtmäßigkeit eines Geschäftsgebarens.
- Vermeiden Sie in Ihren persönlichen Kommunikationen Aussagen, die andeuten, implizieren oder explizit bedeuten, dass die Ansichten und Meinungen von Goodyear mit denen von Ihnen übereinstimmen.

## SOZIALE MEDIEN / BEITRÄGE IM INTERNET

Goodyear ist sich bewusst, dass das Internet viele Möglichkeiten bietet, um Meinungen, Erfahrungen, Fotos und sonstige Informationen unverzüglich mit anderen Einzelpersonen oder Gruppen über eine Vielzahl von Multimedia-Websites und sozialen Medien wie Facebook, LinkedIn, Yammer, Instagram, WeChat und Skype oder Blogs und Mikroblogs wie Twitter und Weibo sowie Wikis wie Wikipedia auszutauschen.

Daher müssen sich alle Mitarbeiter weltweit der Risiken bewusst sein, die mit solchen Kommunikationen verbunden sind, und ihre Verantwortung im Zusammenhang mit einer Präsenz in sozialen Medien verstehen.

- Lassen Sie den gesunden Menschenverstand walten – wenn Sie bestimmte Aussagen nicht in einem persönlichen Gespräch treffen würden, veröffentlichen Sie sie auch nicht im Internet, schreiben Sie sie nicht in einer E-Mail und posten Sie sie nicht in sozialen Medien.
- Bedenken Sie stets, dass im Internet keine Anonymität herrscht.
- Vergessen Sie niemals, dass elektronische Nachrichten (wie unter anderem E-Mails und Textnachrichten) dauerhafte, übertragbare Aufzeichnungen einer Kommunikation darstellen.

Alle Mitarbeiter von Goodyear – insbesondere die Mitarbeiter, die in sozialen Netzwerken aktiv sind und online als Mitarbeiter von Goodyear identifizierbar sind – müssen die Bestimmungen in den [Richtlinien zu Aktivitäten in Internet und sozialen Medien \(Social Media/Internet Guidelines\)](#) lesen und einhalten. Denken Sie auch daran, dass Sie die Richtlinien zu Aktivitäten in Internet und sozialen Medien (Social Media/Internet Guidelines) sowie die [Richtlinie zur Freigabe von betrieblichen Informationen \(Release of Company Information Policy\)](#) befolgen müssen, bevor Sie Informationen veröffentlichen oder auf Anfragen zu den geschäftlichen Tätigkeiten von Goodyear antworten.

Wenden Sie sich bei Fragen an ein Mitglied von Global Communications, den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear, die Abteilung Compliance & Ethics oder Ihren Ansprechpartner in der Personalabteilung.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinien zu Aktivitäten in Internet und sozialen Medien \(Social Media/Internet Guidelines\)](#)
- [Richtlinie zur zulässigen Nutzung von IT-Ressourcen \(Acceptable Use of IT Resources Policy\)](#)
- [Globale Datenschutzrichtlinie \(Global Privacy Policy\)](#)
- [Richtlinie zur Freigabe von betrieblichen Informationen \(Release of Company Information Policy\)](#)

# ZUM SCHUTZ UNSERES UNTERNEHMENS UND UNSERER VERMÖGENSWERTE



## UMGANG MIT EXTERNEN ANFRAGEN

Von Zeit zu Zeit erhält Goodyear Anfragen von Außenstehenden zu verschiedenen Themen. Alle Antworten auf externe Anfragen müssen unabhängig von der Art der Frage oder Umfrage oder der Weise, wie die Anfrage an Sie gestellt wurde, vom Global Communications Department oder der für Kommunikationen zuständigen Abteilung Ihrer Organisation abgewickelt werden. Bei Anfragen zu Finanzdaten oder mit juristischen oder behördlichen Auswirkungen sind möglicherweise weitere Genehmigungen erforderlich. Wenden Sie sich daher in solchen Fällen an den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater von Goodyear.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zur Freigabe von betrieblichen Informationen \(Release of Company Information Policy\)](#)
- [Richtlinien zu Aktivitäten in Internet und sozialen Medien \(Social Media/Internet Guidelines\)](#)

## VERMEIDUNG VON INSIDERHANDEL

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen der [Richtlinie gegen Insiderhandel \(Insider Trading Policy\)](#). Genaue Informationen zu den Beschränkungen sowie eine Liste der Personen, für die die vierteljährlichen Sperrzeiten gelten, erhalten Sie in der Richtlinie gegen Insiderhandel.

Während Ihrer Arbeit für Goodyear können Sie in den Besitz wesentlicher Informationen über Goodyear und die Tochtergesellschaften oder die Geschäfte anderer Unternehmen gelangen, die der Öffentlichkeit noch nicht zur Verfügung gestellt wurden. Es ist Ihnen untersagt, diese Informationen für Ihren eigenen finanziellen Vorteil zu verwenden oder sie gegenüber anderen zu offenbaren, damit diese finanzielle Vorteile erzielen können. Wenn Sie beispielsweise in den Besitz von Informationen gelangen, von denen zu erwarten ist, dass sie den Kurs von Goodyear-Stammaktien bzw. anderen Wertpapieren oder von Aktien oder anderen Wertpapieren anderer Unternehmen beeinflussen, dürfen Sie diese Aktien und Wertpapiere so lange weder kaufen noch verkaufen oder an andere weitergeben, bis diese Informationen allgemein veröffentlicht werden.

Beispiele für eine wirksame Bekanntgabe sind:

- Veröffentlichung durch Goodyear in den Dokumenten, die bei der US Securities and Exchange Commission („SEC“, US-Börsenaufsichtsbehörde) oder anderen Wertpapierbörsen einzureichen sind, an denen die Aktien einer Tochtergesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens von Goodyear gehandelt werden
- Pressemitteilungen
- Telefonkonferenzen oder Webcasts, die öffentlich zugänglich sind

Die Verbreitung von Gerüchten, auch wenn sie zutreffen und in den Medien gemeldet werden, sind keine wirksame Bekanntgabe. Insiderhandel stellt einen Verstoß gegen US-Recht und ausländisches Recht sowie die Goodyear-Richtlinien dar. Die Folgen von Insiderhandel sind gravierend, und er kann zivil- und strafrechtliche Strafen und bis zu 20 Jahre Haft nach sich ziehen. Insiderhandel kann von den Behörden ziemlich einfach aufgedeckt werden und wird von der SEC energisch verfolgt.

Wenn Sie im Besitz wesentlicher nicht öffentlicher Informationen sind, dürfen Sie Transaktionen in Goodyear-Wertpapieren (oder Wertpapieren anderer davon betroffener Unternehmen) erst ab dem dritten Handelstag nach der offiziellen Bekanntgabe der wesentlichen Informationen tätigen.



## WELCHE TRANSAKTIONEN SIND VERBOTEN?

**Transaktionen in Wertpapieren von Goodyear.** Wenn einem Mitarbeiter wichtige nicht öffentliche Informationen über Goodyear bekannt sind, so ist ihm sowie allen in seinem Haushalt lebenden Personen Folgendes untersagt:

- Kauf, Verkauf oder Übertragung von Goodyear-Wertpapieren
- Beratung anderer hinsichtlich Kauf, Verkauf und Besitz von Goodyear-Wertpapieren
- Kauf, Verkauf oder Übertragung von Goodyear-Wertpapieren durch Dritte in seinem Auftrag oder zum Vorteil seiner Familienmitglieder, einschließlich Wertpapieren auf einem Alterskonto oder Konto eines Finanzinstituts
- Einrichten, Ändern oder Stornieren eines stehenden oder limitierten Auftrags für den Kauf oder Verkauf von Goodyear-Wertpapieren, einschließlich der Ausübung von Aktienoptionen oder Aktienwertsteigerungsrechten und Anweisungen in Bezug auf Transaktionen im Goodyear-Aktienfonds des 401(k)-Programms
- Offenlegung wesentlicher nicht öffentlicher Informationen gegenüber Dritten und unter keinen Umständen; zu diesem Personenkreis zählen auch Familienmitglieder und Freunde (auch bekannt als „Tippgaben“), es sei denn, es handelt sich um Personen, deren Position bei oder Beziehung mit Goodyear den Besitz dieser Informationen erfordert
- Unterstützung von Personen bei einer dieser Tätigkeiten

## BEACHTEN SIE

Um sich selbst sowie Ihre Familie und das Unternehmen vor einem Verstoß gegen die Bestimmungen zum Insiderhandel zu schützen, prüfen Sie, ehe Sie ein Geschäft tätigen, ob eine der folgenden Situationen bei Ihnen vorliegt:

- Wenn Sie im Besitz wichtiger Informationen über Goodyear oder andere Unternehmen (positiv oder negativ) sind, die den Aktienkurs beeinflussen könnten, offenbaren Sie diese Informationen nicht und tätigen Sie keine Geschäfte.
- Wenn Sie unsicher sind, ob wichtige Neuigkeiten über Goodyear als Insiderinformationen anzusehen sind, offenbaren Sie diese Informationen nicht und tätigen Sie keine Geschäfte.
- Wenn Sie im Besitz von Vorabinformationen über das Quartalsergebnis von Goodyear oder anderen wichtigen Informationen sind, tätigen Sie Geschäfte frühestens zwei Tage nach unserer offiziellen Bekanntgabe dieser Informationen.

## WEITERGABE DER VORSCHRIFTEN ZUM INSIDERHANDEL AN IHRE FAMILIE

Mitarbeiter sind für die Transaktionen ihrer Familienangehörigen verantwortlich. Falls ein Familienmitglied zufällig vertrauliche Informationen mithört, wird dieses Familienmitglied im Sinne des Gesetzes zum Insiderhandel zu einem „vorübergehenden Insider“. Da Insiderhandel streng reguliert ist und schwere Strafen für Zuwiderhandlungen vorsieht, sollten Sie mit Ihren Familienmitgliedern unbedingt über Insiderhandel sprechen und ihnen empfehlen, dass sie vor jeglicher Transaktion mit Goodyear-Wertpapieren Rücksprache mit Ihnen halten.

Die zuvor beschriebenen Verbote zur Verhinderung von Insiderhandel gelten gleichermaßen für Transaktionen in Wertpapieren von Goodyear-Tochtergesellschaften oder anderen Unternehmen, wie z. B. denen von Kunden oder Lieferanten, sofern der Mitarbeiter von Goodyear im Besitz wesentlicher nicht öffentlicher Informationen ist.

Unabhängig davon, ob sie im Besitz wesentlicher nicht öffentlicher Informationen über das Unternehmen sind, ist es Mitarbeitern von Goodyear verboten, Hedging-Transaktionen, Leerverkäufe von Goodyear-Wertpapieren oder andere Transaktionen zu tätigen, mit denen sie auf einen Rückgang der Kurse für Goodyear-Wertpapiere spekulieren. Auch ist es Mitarbeitern von Goodyear verboten, Goodyear-Wertpapiere in einem Margin-Konto zu halten oder Goodyear-Wertpapiere in sonstiger Weise als Sicherheiten für einen Kredit zu verpfänden.

## ZEITFENSTER FÜR DEN HANDEL

**Regelmäßige vierteljährliche Sperrzeiten.** Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der Geschäftsergebnisse von Goodyear gibt es einmal im Quartal eine Sperrzeit. Die vierteljährliche Sperrzeit beginnt am 16. Tag des letzten Monats im Quartal, und sie endet nach dem zweiten vollen Handelstag nach dem Zeitpunkt, an dem die Finanzergebnisse veröffentlicht wurden. Jedem Mitarbeiter, der Zugang zu den Finanzergebnissen der einzelnen Quartale oder des Gesamtjahres hat, ist es während der vierteljährlichen Sperrzeit verboten, Geschäfte mit Goodyear-Wertpapieren zu tätigen. Eine detaillierte Liste der Mitarbeiter, die während der Sperrzeit keine Geschäfte mit Goodyear-Wertpapieren durchführen dürfen, finden Sie in der Richtlinie gegen Insiderhandel.

## ANSPRECHPARTNER FÜR ERLÄUTERUNGEN

Wenn Sie weitere Informationen oder Erläuterungen bezüglich der Richtlinie gegen Insiderhandel oder der Frage benötigen, welche Arten von Transaktionen Insiderhandel darstellen, und wenn Sie wissen möchten, ob Sie selbst im Besitz wesentlicher nicht öffentlicher Informationen sind, wenden Sie sich bitte an den Assistant Secretary und Senior Legal Counsel von Goodyear, die Abteilung Compliance & Ethics oder den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater.

*Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:*

- [Richtlinie gegen Insiderhandel \(Insider Trading Policy\)](#)







## PRODUKTQUALITÄT

Der Ruf von Goodyear gründet sich unter anderem auf der Qualität jedes von uns hergestellten Produkts. Wir müssen stets die anzuwendenden Spezifikationen einhalten und Verfahren entwickeln, um jedes Produkt unter Einhaltung höchster Qualität herzustellen. Melden Sie Ihrem Vorgesetzten alle Produkte oder Prozesse, die nicht den Qualitätsstandards von Goodyear entsprechen. Alle Mitarbeiter müssen Ihren Beitrag leisten, um sicherzustellen, dass die Qualitätsstandards von Goodyear ein Bestandteil unserer täglichen Arbeit werden. Goodyear erreicht betriebliche Exzellenz, indem wir:

- unseren Kunden zuhören
- qualitativ hochwertige Produkte mit Mehrwert entwickeln und herstellen
- Prozesse so verwalten, dass eine durchgehend hohe Qualitätsleistung gewährleistet wird herausragende Dienstleistungen anbieten
- die kreative Beteiligung aller Mitarbeiter an Aktivitäten zu kontinuierlicher Verbesserung fördern und erwarten
- die Leistung unseres Qualitätssystems angemessen prüfen

## BEACHTEN SIE

Sollten Sie wissen oder vermuten, dass ein Mitarbeiter unsere Erwartungen in Bezug auf Qualität, Sicherheit oder Umweltschutz nicht erfüllt, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten, den für Ihre Organisation zuständigen Rechtsberater oder die Integrity Hotline.

## UMWELTSCHUTZ

Gemäß der Unternehmenspolitik von Goodyear müssen Materialien stets in einer umweltverträglichen Art und Weise hergestellt, verarbeitet und entsorgt werden, und das Unternehmen verlangt eine strikte Einhaltung aller geltenden Gesetze und Bestimmungen. Goodyear hat sich außerdem der Bewahrung natürlicher Ressourcen und der Reduzierung der Abfallmengen verschrieben und erwartet von allen Mitarbeitern, dass sie diese Bemühungen unterstützen.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit \(Environmental Health & Safety Policy\)](#)

- [Website zur unternehmerischen Verantwortung von Goodyear](#)
- [Verhaltenskodex für Lieferanten \(Supplier Code of Conduct\)](#)
- [Richtlinie zum Einkauf von Naturkautschuk \(Natural Rubber Procurement Policy\)](#)

## RICHTLINIE ZU WELTWEITEN MENSCHENRECHTEN

Die [Richtlinie zu weltweiten Menschenrechten \(Global Human Rights Policy\)](#) von Goodyear bezieht sich auf die globale Geschäftstätigkeit des Unternehmens und ist Teil unserer Verpflichtung zu ethischem und sozial verantwortungsbewusstem Verhalten.

Unsere Richtlinie dient als Richtschnur für unsere Geschäftsführung rund um den Globus. Wie in der Richtlinie zu weltweiten Menschenrechten festgelegt, halten wir uns an die folgenden Grundsätze:

- Aufrechterhaltung eines integrativen Arbeitsumfeldes ohne gesetzlich verbotene Belästigung und Diskriminierung
- Das Arbeitsverhältnis erfolgt auf freiwilliger Basis; Zwangsarbeit oder Menschenhandel sind in jeglicher Form verboten.
- Die Ausbeutung von Kindern, einschließlich Kinderarbeit, ist verboten.
- Die Mitarbeiter haben das Recht, Organisationen ihrer Wahl (wie unter anderem Gewerkschaften) beizutreten oder aus diesen auszutreten.
- Einhaltung aller geltenden Gesetze und Bestimmungen im Zusammenhang mit Löhnen und geleisteten Arbeitsstunden
- Gewährleistung eines sicheren Arbeitsplatzes.

Goodyear bemüht sich darum, Geschäfte mit Kunden und Lieferanten zu tätigen, die ähnliche Standards in den Beziehungen zu ihren Mitarbeitern und eigenen Lieferanten befolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie in den folgenden Dokumenten:

- [Richtlinie zu weltweiten Menschenrechten \(Global Human Rights Policy\)](#)
- [Verhaltenskodex für Lieferanten \(Supplier Code of Conduct\)](#)
- [Website zur unternehmerischen Verantwortung von Goodyear](#)
- [Richtlinie zum Einkauf von Naturkautschuk \(Natural Rubber Procurement Policy\)](#)





**GOOD YEAR**